

Iffeldorf *er* leben

DAS UNABHÄNGIGE JOURNAL FÜR IFFELDORFER BÜRGER

Ausgabe 4/2021

**BÜRGERVER-
SAMMLUNG 2021**

**GEMEINDE STREBT
LÄRMSCHUTZ A95 AN**

**THEATER - MIT KOFFER
ZUM ERFOLG**



**FEIERLICHE EINWEIHUNG
CHRISTOPHORUS VOR DER SCHULE**



>> ACHTUNG
KÜCHE

**Das
Küchenumbau-Sorglos-Paket**

Zeit für einen kompletten Küchenumbau? Wir stehen Ihnen mit unserer jahrelangen Erfahrung zur Seite, wählen die passenden Fachleute aus und koordinieren sämtliche Arbeitsschritte. Chaos stiften können Sie anschließend selbst.

DIE KÜCHE

Inhaberin Isabel Schiermeier
Osterseenstraße 30b | 82393 Iffeldorf
Mobil 0170 8600207
www.isabel-schiermeier.de

DIE KÜCHE
ISABEL SCHIERMEIER



RE/MAX

MÜLLER-KITNAU IMMOBILIEN SEESHAUPT & PENZBERG



Im Märzen der Bauer... ...die Rösslein anspannt

Im Frühjahr bestellen die Bauern Ihre Äcker. Der richtige Zeitpunkt auch für Sie mit uns das Feld zu bestellen und dann spätestens im Herbst die Ernte einzufahren. Wir sparen weder Arbeit, noch Müh noch Fleiß!

Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne!



Seeshaupt · Hauptstraße 5
Telefon: 08801 / 914 69 14

Penzberg · Bahnhofstraße 38
Telefon: 08856 / 80 400 48

www.remax-mki.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser

Ein schöner Herbst neigt sich dem Ende zu, ganz anders als die sattem bekannte „C“-Geschichte, und so gehen wir erneut mit großer Ungewissheit in ein neues Jahr. Gott sei Dank läuft es beim **iffeldorfer leben** etwas anders, sozusagen „Alles beim Alten“! Dank unserer fleißigen Hobbyjournalisten gibt es wieder ordentlich Lesestoff und das Ganze nicht einmal ansteckend. Allenfalls darf die gute Laune anstecken, die die locker-frisch getippten Beiträge in unserer letzten Ausgabe 2021 verbreiten.

Unser Bürgermeister informiert sie zu vielen aktuellen Themen aus dem Rathaus, die Laienspielgruppe begeisterte ihre Zuschauer mit einer Altmünchner Gangsterkomödie und unser Gerhard Färber präsentiert wie immer ein lustiges bayerisches G`schichdal.

Im Namen der Redaktion wünsche ich Ihnen und Ihren Familien ein schönes, besinnliches und vor allem gesundes Weihnachten, verbunden mit der Hoffnung, dass möglichst bald wieder Normalität einkehrt.

Ihr Robert Greil

KONTAKT

Gemeinde Iffeldorf

Staltacher Str. 34, 82393 Iffeldorf

Tel. 08856 / 90 19 92-0, gemeinde@iffeldorf.de, www.iffeldorf.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde:

Montag von 18.00 – 19.00 Uhr, Donnerstag von 16.00 – 18.00 Uhr

Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt – Iffeldorf:

Gemeinde Seeshaupt

Weilheimer Str. 3, 82402 Seeshaupt

Tel. 08801 / 90 71-0, gemeinde@seeshaupt.de, www.seeshaupt.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr, Donnerstag von 15.00 - 18.00 Uhr

Bürgermeister-Sprechstunde: Nach Vereinbarung.

IMPRESSUM

HERAUSGEBER: Gemeinde Iffeldorf

Staltacherstr. 34, 82393 Iffeldorf, Fon 08856/9019920

REDAKTIONELLE LEITUNG:

Robert Greil (v. i. S. d. P) dorf@journal.iffeldorf.de

REDAKTION KERNTTEAM: Robert Greil, Rudi Michl, Cornelia

Zachenhuber, Gerhard Färber, Rolf Böhme

ERWEITERTE REDAKTIONELLE MITARBEIT:

Heiner Grupp, Prof. Dr. Wolfgang Döhl, Hans Lang, Ria Markowski

HINWEISE

Titelbild: Martina Ott

Urheberrecht: Alle im „**iffeldorfer leben**“ erschienenen Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch Übersetzungen, vorbehalten.

Reproduktionen, gleich welcher Art, ob Fotokopie, Mikrofilm oder Erfassung in Datenverarbeitungsanlagen, nur mit schriftlicher Genehmigung der Gemeinde Iffeldorf.

Aus der Veröffentlichung kann nicht geschlossen werden, dass die beschriebene Lösung oder verwendete Bezeichnung frei von gewerblichen Schutzrechten ist.

Haftung: Für den Fall, dass im „**iffeldorfer leben**“ unzutreffende Informationen enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit der Gemeinde Iffeldorf oder der Mitarbeiter in Betracht.

Namentlich gezeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unaufgeforderte Einsendungen aller Art übernimmt das Redaktionsteam keine Haftung.

REDAKTIONELLES SELBSTVERSTÄNDNIS: In einem Leitfaden haben wir die Eckpunkte unseres redaktionellen Selbstverständnisses zusammengefasst.

Lesen Sie nach auf journal.iffeldorf.de/Leitfaden.

ANZEIGEN/ANZEIGENVERWALTUNG/MEDIABERATUNG

Robert Greil, dorf@journal.iffeldorf.de,

Gültige Anzeigenpreisliste: Nr. 1/2016

Verteilung: kostenlos in der Gemeinde Iffeldorf

AUFLAGE: 1.400 Exemplare, ERSCHEINUNGSWEISE: 4 Ausgaben pro Jahr

PRODUKTION Layout|Satz: vero design Renate Karletz

Druck: Häuser Druck, Köln

ERSCHEINUNGSTERMIN der nächsten Ausgabe ist 19/20.03.2022 REDAKTIONSSCHLUSS ist der 18.02.2022
ANZEIGENSCHLUSS ist der 25.02.2022



Hans Lang
1. Bürgermeister
von Iffeldorf

Liebe Iffeldorferinnen, liebe Iffeldorfer,

Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier hat am 12. November seine dritte Impfung gegen das Coronavirus erhalten. Im Bundeswehrkrankenhaus in Berlin wurde er mit dem Impfstoff von Biontech geimpft. Der Bundespräsident sagte nach seiner Impfung:

**"Ich frage mich: Was muss eigentlich noch geschehen, um die Zögernden zu überzeugen?
Ich bitte Sie noch einmal, in Ihrem Interesse und im Interesse unseres Landes: Lassen Sie sich impfen! Und erneuern Sie Ihren Impfschutz rechtzeitig."**

Diesem Appell unseres Bundespräsidenten kann und will ich nichts hinzufügen. Er ist inhaltsschwer und eindeutig, was könnte ich da noch verstärken? Der Appell ist richtig, er richtet sich an die Einsicht der Menschen, die bis dato noch Vorbehalte haben, die unsicher sind, ob sie sich impfen lassen sollen oder nicht. Zweifel sind zu akzeptieren, unterschiedliche Einschätzungen der möglichen Risiken einer Impfung zu respektieren.

Aber auch die Auswirkungen einer zu niedrigen Impfquote verdienen es, berücksichtigt zu werden. Wer zahlt den Preis für die Skepsis? Wie hoch sind die Opferzahlen? Zu Zeiten der dritten Welle, im April dieses Jahres, habe ich zusammen mit Aktiven der Feuerwehr das Testen in unserer Grundschule mit unterstützt. An der Seite unserer Schulleiterin, Susanne Eckl, habe ich in große Kinderaugen geblickt und darauf geachtet, dass die Tests richtig durchgeführt wurden. Die Gesichter der Kinder waren unterhalb der großen Augen durch Masken verdeckt. Das hat bei mir einen starken Eindruck hinterlassen!

Zehnjährige Buben und Mädels, die sehr diszipliniert in den Schulalltag starten, Kinder im Ausnahmezustand, geeignet, als Vorbilder für Erwachsene zu gelten.

Wir waren nach einem guten Sommer voll der Hoffnung, die Krise im Griff zu haben. Wir freuten uns auf Gemeinschaftsveranstaltungen, planten „normale“ Treffen wie

früher und schoben die Pandemie weit von uns weg. Wir haben uns den Christkindlmarkt im Kalender vermerkt, die Weihnachtsfeier des Lieblingsvereins und auch öffentliche Termine fest eingeplant. Doch leider sind wir ausgebremst worden. Leider ist das Virus flexibler und schneller als wir, leider sind wir wieder in einer sehr kritischen Situation.

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, wir leben gerade mit Einschränkungen der persönlichen Freiheit, aber wir leben bei alledem immer noch auf hohem Niveau. Seien Sie großzügig den Erwartungen unserer Gesellschaft gegenüber, seien Sie geduldig und manchmal auch nachsichtig. Vieles wird in diesen Wochen hektisch und schnell entschieden, manches ist nicht gleich zu verstehen, aber die Absichten dahinter, davon bin ich überzeugt, sind ehrlich motiviert und haben die Bewältigung der Krise zum Ziel.

Ich wünsche Ihnen alles Gute, Gesundheit und Zufriedenheit, eine schöne Adventszeit und Weihnachten im Zeichen von Liebe und Hoffnung. Alles Liebe und Gute für das Neue Jahr!

Mit allerbesten Grüßen
Ihr Hans Lang

ANZEIGE

Wir nutzen nicht jeden Quadratcentimeter einer Anzeige aus! - Es geht nicht darum, alles mit einer Anzeige sagen zu wollen!
Es geht um die Kernaussage:

*Einfach
 guter
 Kuchen*

von 11.00 Uhr bis 18.00 Uhr

CAFE - KONDITOREI

Hofmark

ANZEIGE



Jedes Haus ist ein handwerkliches Einzelstück, von der individuellen Planung bis zum Einzug. Auch Ihr Wunsch kann in Erfüllung gehen

Zimmerei
 Fenster & Türen
 Holzhäuser
 Balkone
THOMAS

Häuser vom Thomas sind Wohlfühlhäuser

Seeshaupter Str. 14
 82393 Iffeldorf
 Tel.: 08856/2869
 info@zimmerei-thomas.de
 www.zimmerei-thomas.de



AUS DEM RATHAUS

Bericht über die diesjährige Bürgerversammlung 6
 Wechsel im Gemeinderat 7
 Parkplatz wird fit gemacht 8
 Grundsatzbeschluss Wohnbaulandentwicklung 9
 Lärmschutz an der Autobahn 10
 Ein neues Gesicht im Rathaus. 11
 Energiemonitor: Strom in Iffeldorf. 12
 Andrea Fessmann erhält den renommierten Tassilo Preis . . . 13

UNSER GEMEINDELEBEN

Mit dem Bürger-Bus in die Eng 14
 „Das geht auf’s Haus!“ 16
 Die Zukunft des Edeka-Marktes ist gesichert. 18
 Gemeinschaftsgarten in Iffeldorf geplant 18
 Eiserne Hochzeit 19

UNSER VEREINSLEBEN

Aktivitäten und Informationen 22
 Heck 4 Friends 24
 Dynamik mit dem kleinen Ball 25
 C-Junioren der SG H.A.I. steigen in die Kreisliga auf 26
 Ehrungen im Doppelpack in Iffeldorf 27
 Iffeldorfer Tennisjugend feiert Saisonabschluss 28
 Fast wie der Phönix aus der Asche 29
 Sportverein Jahreshauptversammlung mit Neuwahl 30
 Neue Jugendmannschaft feiert ersten Sieg 31
 Ferienspaß auf Rollen 32
 Feuerwehr Iffeldorf testet 1400 Bürger auf Corona 33
 Feuerwehr Iffeldorf legt Leistungsprüfung ab 34
 Mit dem Koffer zum Erfolg! 37

RÄTSEL

Viel Spaß beim Finden und Raten! 40
 Sudoku - Rätselspaß 41

DIE KIRCHE

Großer Gewinn für den Friedhof. 42
 20 Jahre Pfarrer Haf in Iffeldorf. 44
 Stimmungsvolle Einweihung 46
 Eindrucksvoller Auftritt. 47

UNSERE KULTUR

Ein Konzerterlebnis der besonderen Art 48
 „Konzert mit echter Überraschung“ 49

VERANSTALTUNGSKALENDER

DAS REZEPT

Apfelkuchen mit Streusel 51

MEDIZINISCHE DIENSTE**Praktischer Arzt:**

Dr. Dietmar Neumaier, Staltacher Str. 17
Tel. 08856 / 26 46

Zahnarzt:

Dr. Martina Mauermann-Hoekstein, Hofmark 13
Tel. 08856 / 24 48

NACHBARSCHAFTSHILFE

Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V., Ria Markowski
(Vorsitzende)
Tel. 08856 / 79 50

DEFIBRILLATOREN – STANDORTE

Rathaus,
Staltacher Str. 34:
An der Holzhütte hinter dem Rathaus

Landgasthof Osterseen,
Hofmark 9:
Im Zugang zur Mehrzweckhalle

Sportlerstüberl,
Maffeistr. 9:
Neben dem Eingang

Bericht über die diesjährige Bürgerversammlung

Zum ersten Mal seit 2019 konnte am 08. Oktober 2021 wieder eine Bürgerversammlung stattfinden – die erste für Hans Lang als neuen 1. Bürgermeister. Ca. 50 Iffeldorferinnen und Iffeldorfer waren der Einladung zur Bürgerversammlung in die Mehrzweckhalle gefolgt.

Der Bürgermeister begrüßte die Landrätin, Frau Andrea Jochner-Weiß, die Ehrenbürger Pfarrer Gabriel Haf und Altbürgermeister Albert Strauß, die Vertreter der Presse, die Mitglieder des Gemeinderats und die Bürgerinnen und Bürger. Frau Landrätin Andrea Jochner-Weiß begrüßte die Anwesenden, stellte die vielfältigen Aufgaben des Landkreises vor und bedankte sich bei allen Ehrenamtlichen für ihr Engagement, das in der Corona-Pandemie noch mehr Bedeutung hat.

Im Anschluss legte Bürgermeister Lang seinen Rechenschaftsbericht vor, der aufgrund der Absage der letztjährigen Bürgerversammlung die Jahre 2019 und 2020 umfasste. Er berichtete über geplante und laufende Maßnahmen der Gemeinde wie zum Beispiel die Errichtung und Vermietung des Mehrfamilienhauses am Rathausweg.

Der Kämmerer der Verwaltungsgemeinschaft Seeshaupt – Iffeldorf, Herr Jocher, berichtete über die Gemeindefinanzen in den Jahren 2019 und 2020 und gab eine Vorschau auf das Jahr 2021. Er lobte die Steuerkraft der Iffeldorfer Bürgerinnen und Bürger. Die Gemeinde Iffeldorf belegte im Vergleich im Landkreis Weilheim-Schongau Platz 5, im Regierungsbezirk Oberbayern Platz 93 (von 500 Kommunen) und im Freistaat Bayern Platz 197 (von 2.056 Kommunen).

Zum Schluss bat Hans Lang die Bürgerinnen und Bürger um ihre Wortmeldungen. Auf die Frage eines Bürgers, wann die Lücke im Radweg von Iffeldorf nach Andorf geschlossen wird, antwortete Bürgermeister Lang, dass dies für das Frühjahr 2022 geplant ist.

Ein Bürger wollte wissen, ob er seine bereits beauftragte Gabionenwand nach Beschluss der neuen Einfriedungssatzung überhaupt noch bauen kann. 2. Bürgermeister Goldhofer bestätigte, dass nach der neuen Satzung tatsächlich Gabionen mit 2 Metern Höhe nicht mehr zulässig sind. Es bestehe aber die Möglichkeit für den Fragesteller, dem Gemeinderat ein kurzes Schreiben mit dem Sachverhalt vorzulegen, damit dieser in einer Einzelfallbetrachtung eine Entscheidung fällen kann. Ein Bürger warf ein, dass die Bushaltestelle an der Ecke Alpenstraße / Höhenrieder Weg aufgrund der vielen Nutzer der Schulbusse zu klein geworden ist. Bürgermeister Lang teilte mit, dass diese Problematik bekannt ist. Die Situation soll verbessert werden; dies ist aber nur möglich, wenn für eine Vergrößerung der Bushaltestelle Privatgrund angekauft werden kann.

Bürgermeister Lang beendete die Versammlung um 20.45 Uhr und wünschte den Anwesenden noch einen angenehmen Abend und einen guten Heimweg. Im Nachgang konnten wir durchwegs ein sehr positives Feedback zur Bürgerversammlung entgegennehmen.

Text: Conny Zachenhuber



DR. STEFAN GLEITER FOLGT AUF HANS-DIETER NECKER

Wechsel im Gemeinderat

In der Oktobersitzung des Gemeinderates wurde das Rücktrittsgesuch von Gemeinderat Hans-Dieter Necker einstimmig, aber mit großem Bedauern angenommen.

Hans-Dieter Necker gab sein Mandat aus gesundheitlichen Gründen zurück.

Seit einigen Monaten ist es ihm aufgrund seiner schweren Erkrankung nicht mehr möglich, das Amt eines Gemeinderates nach seinen Maßstäben auszufüllen.



Hans-Dieter Necker war insgesamt fast 28 Jahre Mitglied des Gemeinderates. Von 1984 bis zu seinem Rückzug aus der Kommunalpolitik im Jahr 2010 und jetzt nochmal, für viele unerwartet, vom Mai 2020 bis Oktober 2021. Diese zweite Amtszeit

war deshalb unerwartet, da Hans-Dieter auf der Liste SPD/Parteifrei auf Listenplatz 11 ins Rennen ging und auf Platz 4 „vorgewählt“ wurde. Sicher eine Anerkennung für seine langjährige Arbeit zum Wohle unserer Gemeinde und ihrer Bürgerinnen und Bürger.

Mit Hans-Dieter Necker verliert der Gemeinderat einen sehr engagierten Kollegen. Hans-Dieter war Straßenreferent der Gemeinde, er hat sich als Fachmann der Kanalsanierung angenommen, war Mitglied im Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr sowie in der freiwilligen Arbeitsgruppe Wohnen des Gemeinderates. Die Würdigung des Ehrenamtes, die Unterstützung der Vereine, soziale Gleichbehandlung und der öffentliche Personennahverkehr waren ihm immer wichtig. Er ist einer der

Pioniere in der Partnerschaft mit Chateaubourg, er ist leidenschaftlicher Untereuracher und als solcher auch – erfolgreicher – Kämpfer für ein Tempolimit auf der Seeshaupter Straße.



Dr. Stefan Gleiter hat bereits in der Oktobersitzung sein Amt im Gemeinderat angetreten. Zum Nachrücken von Stefan Gleiter kam es, da Sandra Friedmann, die eigentliche Listennachfolgerin, aus neu eingetretenen, privaten Gründen das Mandat nicht annehmen konnte.

Stefan Gleiter hat alle Posten von Hans-Dieter Necker im Gemeinderat 1:1 übernommen. Er ist der neue Straßenreferent der Gemeinde und auch Mitglied im Umweltausschuss. Er übernimmt die Vertreterposten im Bauausschuss genauso wie im Haushaltsausschuss.

Wünschen wir ihm viel Glück, Erfolg und Freude im neuen Amt.

Text: Hans Lang, Fotos: Ivica Bilic

ANZEIGE



PLANUNGSBÜRO FRIEDRICH
Bauplanungen Ausschreibung Bauleitung Baubetreuung

IHR REGIONALES PLANUNGSBÜRO

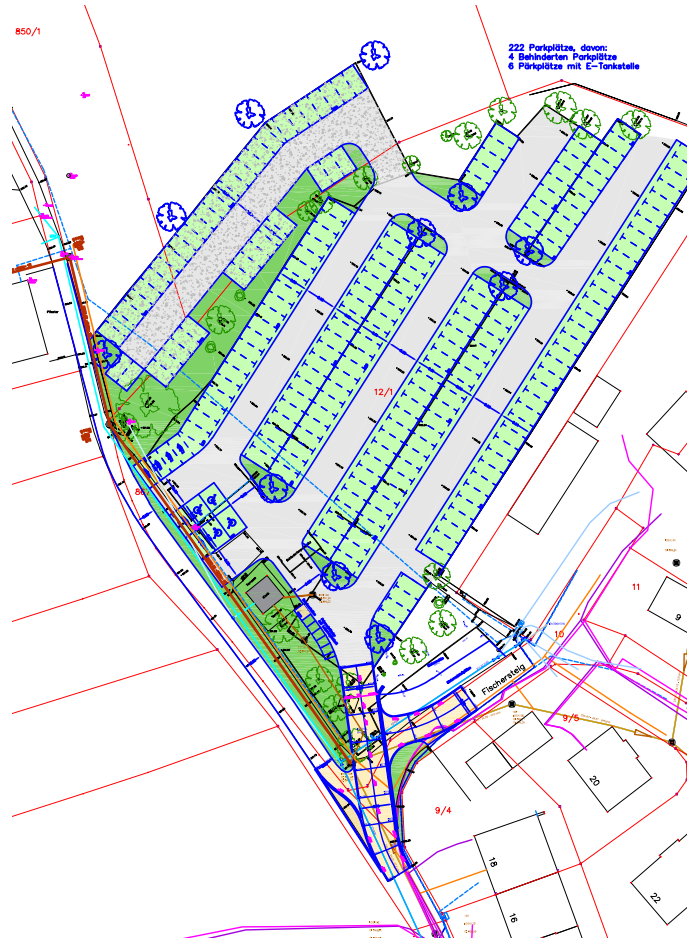
Steinbacher Weg 26 | 82387 Antdorf
Tel. 0 88 56 - 9 36 39 08
info@planungsbuero-friedrich.de
www.planungsbuero-friedrich.de



WANDERPARKPLATZ AN DER JÄGERGASSE

Parkplatz wird fit gemacht

Der Parkplatz unterhalb der Jägergasse ist einer der touristischen Hotspots in der Gemeinde. An schönen Wochenendtagen, aber auch an sonnigen Ferientagen unter der Woche ist der Parkplatz bevorzugtes Ziel vieler Tagesausflügler. Die etwas angehobenen Parkgebühren bescheren der Gemeinde zusätzliche Einnahmen und die örtliche Gastronomie sollte von dem Parkangebot auch profitieren.



Nicht so glücklich mit der hohen Frequenz sind dagegen die Anwohner in der Jägergasse und am Fischersteig. Parksuchverkehr, ständiges Hin und Her aufgrund voller Belegung des Parkplatzes, dazu je nach Saison noch viele Radfahrer und Fußgänger, die sich zwischen den Autos tummeln. Diese Situation führte uns zu der Überlegung, den Parkplatz zu digitalisieren. Gemeint ist damit eine automatische Erkennung der ein- bzw. ausfahrenden Fahrzeuge mittels Kennzeichenerkennung. Die gewonnenen Daten können in alle gängigen Routenplanungssysteme und die sozialen Medien eingespielt werden. Die damit verbundene Hoffnung ist, den Parksuchverkehr zu reduzieren und die anderen Parkplätze im Ort besser zu belegen.

Um dafür vor Ort die Voraussetzungen zu schaffen, muss die Einfahrtssituation (zum Parkplatz) verändert werden. Die jetzige Einfahrt, im 90 Grad Winkel um den Kiosk, ist dafür nicht geeignet. Außerdem kam im Rahmen der

Vorplanung durch das Büro OSS der schöne Nebeneffekt ans Licht, dass die Situation rund um den Kiosk, der von Ausflüglern und Iffeldorfer Stammgästen gut frequentiert wird, deutlich verbessert und sicherer gemacht werden kann.

Ein weiterer wichtiger Aspekt bei der Planung ist, die Zufahrt zu den Anwesen am Fischersteig übersichtlicher und damit sicherer auszuführen. Die angestrebte Lösung (siehe Detail-Plan) wird vor einer Konkretisierung noch mit den Anwohnern besprochen. Die bauliche Veränderung soll wieder Jahrzehnte lang Gültigkeit haben, da ist die Zustimmung der Betroffenen unbedingt erforderlich.

Wenn alle Absprachen und Vorbereitungen gut laufen, die Finanzierung gesichert ist und eine ausführende Firma gefunden wird, dann könnten die Maßnahmen noch vor der Sommersaison 2022 abgeschlossen werden.

Text: Hans Lang, Plan: Büro OSS, Tutzing



GEMEINDE

Grundsatzbeschluss der Gemeinde Iffeldorf zur Wohnbaulandentwicklung

Künftig höhere Grundstücksanteile für Gemeinde

Die Gemeinde Iffeldorf ist aufgrund des starken Siedlungsdrucks im Ballungsraum München darauf angewiesen, dass genügend Wohnraum für junge Familien und aufgrund zunehmender Nachfrage auch für seniorengerechtes Wohnen zur Verfügung steht. Ferner soll damit auch der Wegzug von Personen vermieden werden, die einen selbständigen Haushalt errichten wollen und sich aufgrund der hohen Immobilien- und Mietpreise im Ort keine erschwinglichen Wohnungen mehr leisten können. Zudem ist die Gemeinde bestrebt, die Identität des Ortes und dessen gewachsenen sozialen Zusammenhalt (Vereinsleben, Ehrenamt) nachhaltig zu sichern.

Der vorstehende Text ist die Präambel zu den überarbeiteten und aus sozialer Sicht auch verbesserten „Leitlinien“ der Gemeinde Iffeldorf für die Neuausweisung von Bauland. Die gravierendste Änderung besteht darin, dass die Flächen nun 50:50 zwischen Grünlandbesitzern und der Gemeinde aufgeteilt werden, ohne einen Vorwegabzug für den Eigentümer von bisher 1.500 qm pro Flurnummer vorzunehmen. Konkret bedeutet das, dass ein Flurstück von z. B. 4.000 qm auf zweimal 2.000 qm aufgeteilt wird und nicht wie bisher auf 4.000 qm – 1.500 qm = 2.500 qm und dann noch geteilt durch 2. Hier hätte die Gemeinde nur Anspruch auf 1.250 qm!

Die Begründung für dieses Vorgehen liefern die in den Jahren 2015 bis 2021 aufgetretenen enormen Preissteigerungen für Bauland. Betrag der Bodenrichtwert für Bauland im Jahr 2014 noch 390,-€ für den Quadratmeter, so sind es seit Beginn 2021 mit 1.000,- € mehr als das Zweieinhalbfache. Ein Ende der Preissteigerungen ist nicht abzusehen, der höhere Anteil für die sog. „soziale Bodennutzung“ also alternativlos.

Der komplette Grundsatzbeschluss ist auf der Homepage der Gemeinde unter Verwaltung / Satzungen & Verordnungen abrufbar. Text: Hans Lang, 1. Bürgermeister

ANZEIGE



Greil das ist geil

TS GREIL
Tankstelle Greil
Seeshaupter Straße 10 . 82393 Iffeldorf
Tel 0 88 56 | 8 03 67 27 . www.ts-greil.de

**WIR ÜBERZEUGEN DURCH
MEHR SERVICE
FAIRE PREISE
TOP LEISTUNG
NACHHALTIGKEIT**

zum Beispiel mit RECUP
(Pfandbecher für Coffee-to-Go)
oder unserer

**HAMMER-WÄSCHE
100% QUALITÄT
40% SCHNELLER**

AB €6



Lärmschutz an der Autobahn

einen Versuch müssen wir wagen

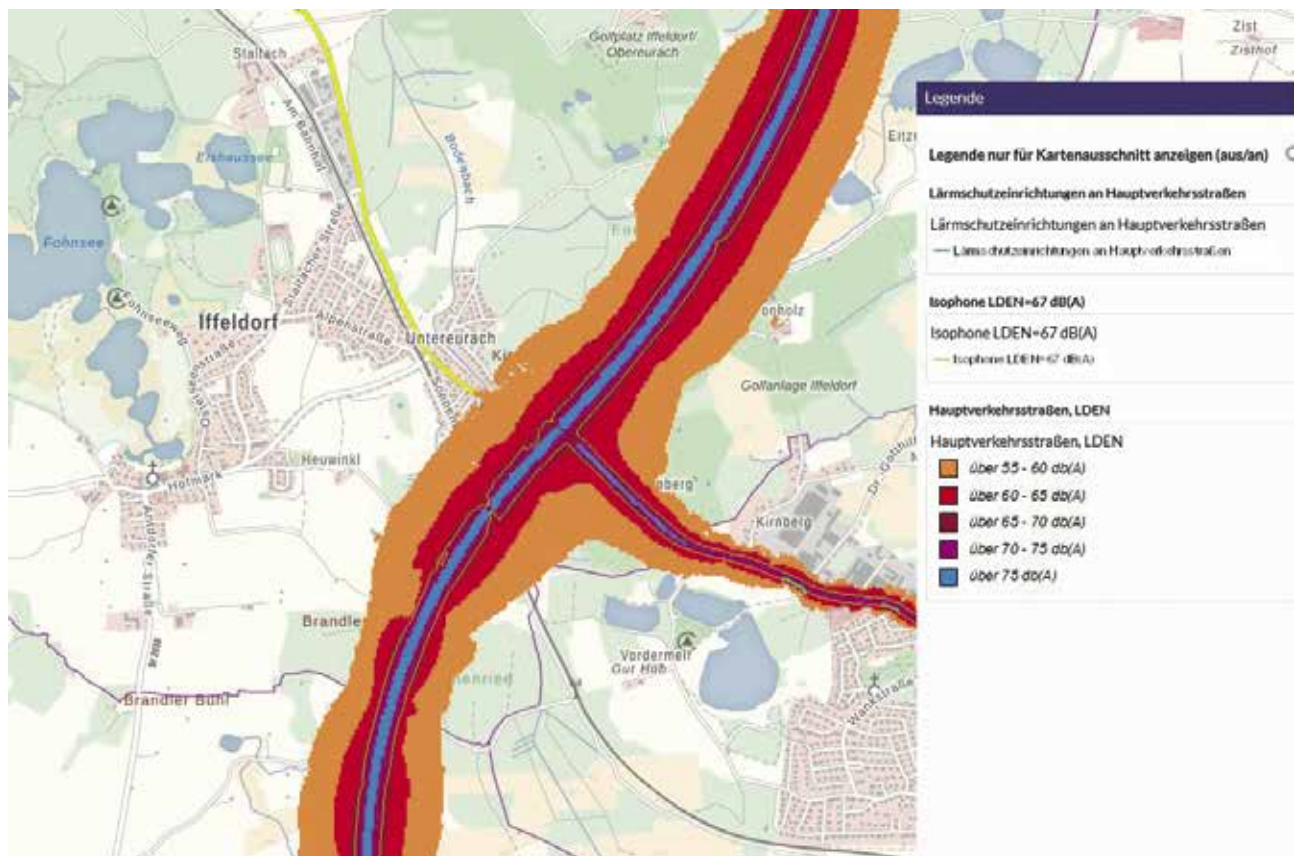
Viele Anwohner in Untereurach, aber auch im Alpenstraßen-Bereich nehmen das aktuell herrschende Tempolimit auf der Autobahn sehr positiv auf. Durch die Baustellen an den beiden Brücken der A95 erforderlichen Temporeduzierungen auf 80 km/h hat sich die Lärmbelastung für viele Iffeldorfer Haushalte deutlich reduziert.

Im Lärmbelastungskataster des Bayerischen Landesamtes für Umwelt ist einzusehen, dass die Iffeldorfer Siedlungsbereiche, die den östlichen Rand zur Autobahn hin bilden, innerhalb einer L_{den} von 55 – 60 dB(A) liegen. (L_{den} ist ein europäischer Standard von 2002, um den Geräuschpegel über einen ganzen Tag auszudrücken. Übersetzt: Tag-Abend-Nacht-Geräuschpegel). Wir wollen die aktuell bestehenden Kontakte zur Autobahndirektion nutzen, um in die Diskussion einzusteigen, den Autobahnabschnitt, der im Gemeindebereich liegt, mit Hilfe eines

sogenannten „Lärmaktionsplanes“ dauerhaft mit Lärmschutzmaßnahmen im Sinne der Anwohner zu verbessern.

Die nächsten Monate werden hoffentlich zeigen, ob wir mit einem dauerhaften (nächtlichen) Tempolimit rechnen oder sogar in den Genuss von baulichen Lärmschutzmaßnahmen kommen können.

Text und Grafik: Hans Lang



Für die durchschnittliche Lärmbelastung empfiehlt die LEG¹⁾ stark, durch Straßenverkehr bedingte Lärmpegel auf weniger als 53 Dezibel (dB) L_{den} zu verringern, weil Straßenverkehrslärm oberhalb dieses Wertes mit schädlichen gesundheitlichen Auswirkungen verbunden ist.

¹⁾ LEG = Leitlinienentwicklungsgruppe der WHO

Quelle: Leitlinien für Umgebungslärm der Weltgesundheitsorganisation (WHO)



NEUIGKEITEN AUS DEM RATHAUS

Ein neues Gesicht im Rathaus.

Ich darf mich kurz vorstellen; mein Name ist Christine Trischberger und seit 01. November 2021 bin ich in der Verwaltung der Gemeinde Iffeldorf (Hauptamt und Vorzimmer Bürgermeister) tätig.



Nach über 10 Jahren in der Verwaltung des Caritas-zentrums Bad Tölz-Wolfratshausen freue ich mich auf die neuen Aufgaben und Herausforderungen in der Gemein-deverwaltung Iffeldorf.

Privat lebe ich in der Gemeinde Bichl mit meinem Mann und drei Töchtern und gehe sehr gerne in die Natur und am liebsten in die Berge.

Text und Foto: Christine Trischberger

ANZEIGE

Die Kunst des Blockbaus
Artifex
»Wir lieben Holz.
Wir lieben unsere Arbeit.
Und das sieht man unseren
Blockhäusern an.«
www.artifex-blockbau.de
Iffeldorf im Alten Torfwerk

ANZEIGE

**Wir klettern für Sie
hoch hinaus!**
Skytech GmbH
**Industrieklettern
Höhenarbeiten
Baumarbeiten
Baumuntersuchung
Baumendoskopie
Sturmschäden
Fassadenarbeiten**
Tel. 08801 - 9159883
www.skytech-gmbh.de
Seeshaupter Str. 43, 82393 Iffeldorf
info@skytech-gmbh.de



GEMEINDE

Energiemonitor: Strom in Iffeldorf

Ziel: Bedarfsdeckung mit Strom aus erneuerbaren Energieträgern

Viele Hausbesitzer erzeugen bei uns Strom aus Sonnenenergie. Trotzdem liegt unsere Gemeinde bei der „Eigenstromversorgung“ nur im hinteren Feld unter allen Gemeinden im Gebiet der „Energiewende Oberland“. Darüber wurde bereits im Zusammenhang mit der „Förderung der Gemeinde Iffeldorf für Solarstrom / Hausspeicher“ in der letzten Ausgabe berichtet.



So niedrig (18%) ist die Eigenstromquote an einem trübem Novembertag kurz vor Mittag.

An sonnigen Oktobertagen konnten zu Spitzzeiten Werte von 75% erreicht werden.

Nachts dagegen liegen wir - logisch - bei jedem Wetter fast bei 0%!

Wie viel Strom in der Gemeinde gerade selbst erzeugt wird, wie viel Strom in der Gemeinde gerade verbraucht wird, wie sich Erzeugung und Verbrauch über längere Fristen darstellen, all das ist tagesaktuell auf dem Energiemonitor der Bayernwerke abrufbar.

Unter dem Link <https://energiemonitor.bayernwerk.de/Iffeldorf> werden diese Daten, im Rhythmus von 15 Minuten aktualisiert und auf insgesamt vier Bildschirmseiten sehr transparent dargestellt. Auf der Startseite der Iffeldorfer Homepage ist dieser Link ebenfalls erreichbar: Energiemonitor Iffeldorf in Echtzeit.

ANZEIGE



Ziel muss angesichts der dringend erforderlichen Energiewende sein, dass wir unsere Gemeinde bis zum Jahr 2035 zumindest bei der Stromversorgung autark aufstellen. Der Energiemonitor soll uns alle mit dazu motivieren, jedes Jahr an der Steigerung der Eigenversorgungsquote zu arbeiten. Aber auch Maßnahmen zur Energieeinsparung müssen in den Focus rücken. Gespiegelt an einem Gesamtverbrauch von täglich rund 20 Megawattstunden in der Gemeinde, pendeln wir je nach Sonneneinstrahlung zwischen 7% und 13% Eigenversorgungsquote. Da ist noch viel Luft nach oben!

Text und Grafik: Hans Lang



GROSSE AUSZEICHNUNG FÜR IFFELDORFER KÜNSTLERIN

Andrea Fessmann erhält den renommierten Tassilo Preis

Die Süddeutsche Zeitung lobt alle zwei Jahre den Tassilo Preis aus, mit dem Künstlerinnen und Künstler für ihr besonderes Engagement ausgezeichnet werden.



Heuer im Sommer wurde dieser Preis erneut vergeben. Die Jury hatte Personen und Gruppen aus verschiedenen kulturellen Richtungen ausgewählt. Den diesjährigen Hauptpreis erhielt unsere Iffelder Sängerin und Chorleiterin Andrea Fessmann.

In der Laudatio lobten die Moderatorinnen das unglaubliche Engagement, mit dem Andrea Fessmann verschiedenste Konzerte und Projekte auf die Beine stellt. Auch ihre besondere Gabe, die Begeisterung für die Musik an andere weiterzugeben, wurde erwähnt. Und nicht zuletzt ihr großer Kampf, die Kultur auch in Pandemiezeiten nicht zu vergessen und die vielen Künstlerinnen und Künstler zu unterstützen, war ein Grund, warum der Hauptpreis an Andrea Fessmann ging.

Wegen der Coronabestimmungen konnte leider nur ein kleiner Kreis aus Familie und Freunden diesen herrlichen Abend mit ihr zusammen feiern.

Die Gemeinde Iffeldorf gratuliert Frau Fessmann ganz herzlich zu dieser Auszeichnung und hofft, dass wir noch lange von Andreas großem Engagement und ihrer Begeisterung profitieren können.

Text und Foto: Georg Goldhofer



NACHBARSCHAFTSHILFE IFFELDORF

Mit dem Bürger-Bus in die Eng

Der Bürger-Bus wird gerade von den älteren Mitbürgerinnen und Mitbürgern gut angenommen.



Ein Motiv zur Anschaffung des Bürgerbusses war es bekanntlich, dass die Nachbarschaftshilfe den Iffeldorfer Seniorinnen und Senioren mit Tagesausflügen etwas Abwechslung in den Alltag bringen wollte. Wie sehr die älteren Leute sich danach sehnen, zeigte sich beim Törggelen. Die Anmeldeliste für den Ausflug in die Eng am 19. 10. 2021 war innerhalb kurzer Zeit voll. Insgesamt können acht Personen im Bus mitgenommen werden, davon eine Rollstuhlfahrerin bzw. ein Rollstuhlfahrer.

Als Chauffeur war mir zunächst nicht klar, welche Iffeldorfer Urgesteine da hinter mir im Bus saßen. Das merkte ich aber ganz schnell, als wir über den Kesselberg fuhren. Auf welchen Bergen die schon überall waren und auf welchen Wegen und mit wem und unter welchen Bedingungen, das war schon faszinierend.

Oder hätten Sie gewusst, dass man 1945 einen Passierschein brauchte, um von Iffeldorf mit dem Fahrrad ins Karwendel zu fahren, weil man nämlich von der amerikanischen in die französische Zone musste.

Schließlich wurde geklärt, warum einer der Herren einen schon ziemlich angegriffenen, roten Rucksack dabei hatte. „Das war mein Wanderrucksack, der muss auch jetzt mit“, obwohl das mit dem Wandern wegen seiner lädierten Hüften inzwischen nicht mehr geht.

Auch wenn das Wetter nicht ganz so toll war, allein die Fahrt war für alle ein wunderschönes Wiedersehen mit einer vertrauten Landschaft und ließ viele Erinnerungen aufleben.

„Das gibt es alle paar Jahre mal, dass die Färbung in der Eng nicht so intensiv ist“, meinte einer der Eng-Profis,



„und vielleicht sind wir auch etwas spät dran!“ Da hatte er wahrscheinlich recht, denn auf der Eng-Alm gab es leider keine lose Butter mehr und die Kühe waren auch schon in die Winterställe umgezogen. Übrigens heute fast alle bequem mit dem „Großraumtaxi“. Nur einer der Eng-Bauern treibt seine Tiere noch „klassisch“ in den Winterstall. Und zwar insgesamt zwei Tage lang aus der Eng über das Lamsenjoch bis nach Terfens.



Für ein gutes Mittagessen waren wir jedenfalls nicht zu spät dran und es war schön, dass nur noch wenige Touristen da waren und wir uns beim Essen und Ratschen Zeit nehmen konnten. Da spürte man sehr deutlich, wie sehr dieses Mit- und Beieinander in den letzten Monaten gefehlt hat. Natürlich haben wir reichlich Käse, Wurst und Speck eingekauft und mit nach Hause genommen.

Zurück nach Iffeldorf haben wir nicht den schnellsten, sondern den schönsten Weg genommen. Über die Mautstraße von Vorderriss nach Wallgau und dann von Kochel über Sindelsdorf, Habach und Antdorf nach Iffeldorf und dort bis vor die jeweilige Haustüre.

Ein schöner Tag, ein herrliches Zusammensein, viele Erinnerungen und ein Erlebnis nicht nur für die Fahrgäste, auch für den Fahrer!

Text und Fotos: Wolfgang Döhl

ANZEIGE

GARTEN GESTALTUNG
Michael LUTZE

Weylerstr 6b
82340 Feldafing

Tel: 08158 - 8221
Fax: 08158 - 8239

E-Mail: Michael-Lutze@gmx.net



IMMOBILIENTEILVERKAUF

„Das geht auf's Haus!“

Sorgenfreies Leben im Alter durch Immobilienverkauf?

„Neues Auto, neues Dach – wie geht das?“ fragt der Nachbar im Werbespot. Und bekommt von seiner Nachbarin sofort die überraschende Antwort: „Das? - Geht auf's Haus!“ Dann braust die Nachbarin mit ihrem Partner glücklich lächelnd im neu erstandenen Oldtimer los!



Es vergeht nun wirklich kaum ein Abend, an dem nicht zur besten Sendezeit im ZDF oder ARD glückliche Rentner-Ehepaare auftauchen, die das Geschäft ihres Lebens gemacht zu haben glauben. Sie haben einen Teil Ihrer Immobilie verkauft und können sich nun endlich, so wird suggeriert, ihren Traum von einem sorgenfreien Leben im Alter erfüllen.

Wie geht das, habe ich mich auch gefragt. Allerdings hatte ich das „Geschäftsmodell“, das hinter dieser Fernsehwerbung steht, im Focus. Das habe ich mir genauer angesehen und etwas recherchiert. Die Ergebnisse habe ich im Rahmen eines Vortrags für die Nachbarschaftshilfe Iffeldorf e.V. am 04.11.2021 im Bürgersaal vorstellen können. Es ist mir aber sehr wichtig, alle Iffelderinnen und Iffelder, speziell aber die Seniorinnen und Senioren mit Immobilienbesitz, auch auf diesem Wege anzusprechen. Im Gegensatz zu meinem Vortrag beschränke ich mich hier allerdings auf den Immobilienverkauf. Die Immobilienverrentung werde ich ggf. in einem folgenden Beitrag behandeln. Sie ist ja auch keineswegs neu. Die Argumente in diesem Beitrag beziehen sich also ausschließlich auf den Immobilienverkauf!

Worum geht es beim Immobilienverkauf?

Basis aller Immobilienverkaufsmodelle ist ein Kapitalbedarf bei Immobilienbesitzern, weil z.B. Sanierungen oder Umbaumaßarbeiten am Haus anstehen, der gewohnte Lebensstil beibehalten werden soll, Angehörige unterstützt werden sollen oder lang gehegte Wünsche endlich in Erfüllung gehen sollen. Die Alterseinkünfte reichen hierzu aber oft nicht aus. Eine Möglichkeit wäre die Veräußerung der selbst bewohnten Immobilie. Weil sich aber an der Wohnsituation auf gar keinen Fall etwas

ändern soll, steht diese Lösung nicht zur Debatte. Ein Bankkredit scheidet meist auch aus, weil man sich entweder im Alter nicht mehr verschulden will oder die Bank eben wegen des Alters abwinkt und/oder weil sie nicht sieht, wie ein

gewährter Kredit zurückgezahlt werden könnte. Diese Situation greifen spezielle Anbieter, die bereits auf dem Markt sind oder neu in den Markt drängen, auf. Über „innovative Finanzprodukte“ soll das in Immobilien gebundene „Betongold“ verflüssigt werden. Inzwischen schießen „Betongold-Verflüssiger“ wie Pilze aus dem Boden und geben vor, Immobilienbesitzern über einen Teilverkauf einen Ausweg aus ihrer Notlage zu eröffnen. Ein Startup-Unternehmen propagiert sogar, ein „gesellschaftliches Finanzierungsproblem“ (Tagesspiegel 30.04.2020) zu lösen.

Wie funktioniert der Immobilienverkauf?

Beim Teilverkauf veräußert der Eigentümer bis zu 50% seiner Immobilie an ein auf dieses Geschäftsmodell spezialisiertes Unternehmen. Der Immobilienbesitzer erhält den vereinbarten Kaufpreis und ein Nießbrauchrecht, das zur Absicherung im Grundbuch eingetragen wird. Durch das Nießbrauchrecht bleibt er wirtschaftlicher Eigentümer der Immobilie. Und zwar mit allen Rechten und Pflichten. Nach außen ändert sich nichts, man ist nur nicht mehr alleiniger Eigentümer.

Um weiter in „seiner“ Immobilie wohnen zu können, zahlt der „Alt“-Eigentümer dem neuen „Teil“-Eigentümer ein monatliches Nutzungsentgelt. Dieses Nutzungsentgelt schwankt je nach Anbieter und Laufzeit des Nutzungsvertrags zwischen 2,75% und 2,9% jährlich auf den Zahlungsbetrag. Z. B. beträgt das Nutzungsentgelt, auch Nutzungsgebühr genannt, beim Anbieter Wertfaktor für eine Immobilie im Wert von 800.000 €, von der 25%, also 200.000 € an Wertfaktor verkauft werden, bei einem



Nutzungsvertrag mit 10-jähriger Laufzeit 483 € pro Monat, also 5.808 € pro Jahr. Dieses Nutzungsentgelt ist fix und wird nach 10 Jahren neu vereinbart.

Angeboten wird der Teilverkauf für Immobilien (i.d.R. Häuser, aber auch Wohnungen und gewerbliche Objekte) in den 7 „A-Städten“ Deutschlands und dort für gute Lagen. Iffeldorf zählt wegen der Nähe zur A-Stadt München und der hervorragenden Lage und Infrastruktur zum Interessengebiet der „Betongold-Verflüssiger“. Zielgruppe sind Immobilienbesitzer im Rentenalter (also 65 Jahre und älter).

Ist der Immobilienteilverkauf ein lohnendes Geschäft?

Zweifellos ist der Immobilienteilverkauf ein lukratives Geschäft. Nach meiner Einschätzung aber nicht für die bisherigen Allein-Eigentümer!

Zwar bemühen sich die unterschiedlichen Anbieter sehr, über Modellrechnungen ihr Angebot äußerst attraktiv erscheinen zu lassen. Man rechnet sogar „schlüssig“ vor, dass ein Teilverkauf mit anschließender 10-jähriger Nutzung, an die sich ein Komplett-Verkauf anschließt, um mehrere 100.000 € günstiger sei als ein sofortiger Verkauf. Leider beruhen diese Berechnungen, wie sich bei genauerem Hinsehen leicht erkennen lässt, auf zwei Annahmen:

1. einer hohen Miete, die man nach dem sofortigen Verkauf für eine vergleichbare Immobilie bezahlen müsste.
2. einer ungebremsten Wertsteigerung der Immobilie während der 10-jährigen Nutzung im Anschluss an den Teilverkauf.

Wie realistisch ist es aber, dass man nach dem Verkauf seiner Immobilie eine gleichwertige Immobilie (zu einer entsprechend hohen Miete) anmietet? Und wie sicher ist angesichts der bereits jetzt sehr hohen Immobilienpreise (und der sich abzeichnenden Zinswende) eine kontinuierliche Wertsteigerung über weitere 10 Jahre? Der Vorteil von mehreren 100.000 € ist, und das wird leider nicht klar herausgestellt, ein fiktiver Vorteil und wird natürlich auch nicht garantiert!

Sich selbst lassen sich die „Betongold-Verflüssiger“ allerdings eine Wertsteigerung (in der Regel 17%) über eine Wertsteigerungsklausel garantieren und sogar im Grundbuch absichern! Das Risiko des Wertverlusts tragen sie aber nicht mit, sondern wälzen es komplett auf den Alt-Eigentümer ab. Dieser trägt auch die Kosten für den Unterhalt und die Instandhaltung der Immobilie; und zwar zu 100%! In der Praxis bedeutet das, wenn man einen

Teilverkauf vornimmt und das Geld in die Immobilie steckt (neues Dach), zahlt der neue Teil-Eigentümer in der Regel nichts, profitiert aber vom Wertzuwachs! Lediglich ein Anbieter (Wertfaktor) gibt an, sich bis zu 20.000 € an Unterhalt und sinnvollen Sanierungsarbeiten zu beteiligen.

In der Diskussion im Anschluss an meinen Vortrag im Bürgersaal am 04.11.2021 meldete sich ein Ehepaar aus Iffeldorf zu Wort, das einen Teilverkauf „mit fast allen am Markt auftretenden“ Anbietern geprüft hatte. Ihnen (beide deutlich über 80 Jahre alt) wurden Verträge mit einer Laufzeit von 15 Jahren angeboten; von den jeweiligen Gutachtern der verschiedenen Anbieter wurde die Immobilie ausgesprochen niedrig bewertet (teilweise 200.000 € unter der Bewertung der Sparkasse); ein sehr hohes Nutzungsentgelt angesetzt und teilweise sogar Kontrollen zur Instandhaltung auferlegt! Das Ehepaar mag zwar alt sein, seinen Verstand hat es jedenfalls noch hervorragend beieinander und ist deshalb vermutlich wohl auch nicht zu 100% die Zielgruppe der „Betongold-Verflüssiger“. Klar, dass keines der Angebote angenommen und eine andere Lösung gesucht und gefunden wurde.

& Ein lukratives Geschäft ... aber nicht für die bisherigen Allein-Eigentümer!

Der Erfahrungsbericht dieses Iffeldorfer Ehepaars fügt sich passgenau in das Bild ein, das ich bei meinen Recherchen gewonnen habe. Beispielsweise ist der geschäftsführende Gesellschafter einer GmbH, die sich auf das hier dargestellte Geschäftsmodell spezialisiert hat, zugleich geschäftsführender Alleingesellschafter einer GmbH, die Anlegern „... Wohnimmobilien in Verbindung mit einem eingetragenen Nießbrauchrecht des Veräußerers in Top-Immobilienstandorten Deutschlands...“ anbietet. Beide GmbHs haben ihren Firmensitz an der gleichen Adresse in München.

Als Vorteile für die Investoren werden auf der Homepage u.a. aufgezählt: erstklassiger Zugang zu Immobilien, die am Markt noch nicht angeboten werden; Kaufpreis beträgt 50-60% des heutigen Marktwertes; Vorzeitiger Verkauf des Nießbrauchobjektes möglich; sämtliche Immobilienkosten verbleiben beim bisherigen Eigentümer; bisheriger Eigentümer pflegt erfahrungsgemäß die Immobilie wie bisher...

Diese Auflistung der „Anlegervorteile“ sollte allen Immobilienbesitzern, die sich für einen Teilverkauf interessieren und mit einem späteren Verkauf des Rest-Anteils liebäugeln, nun wirklich die Augen öffnen! Offenbart sich da vielleicht die wirkliche Strategie des Geschäftsmodells Immobilienteilverkauf?

Text: Prof. Dr. Wolfgang Döhl, Foto: vero design



PÄCHTERWECHSEL BEIM EDEKA-MARKT IN IFFELDORF

Die Zukunft des Edeka-Marktes ist gesichert.

36 Jahre lang hat die Familie Haimerl den Edeka – Supermarkt in Iffeldorf geführt. Dort kauften nicht nur die Iffeldorfer ein; auch viele Menschen aus den umliegenden Orten wussten das reichhaltige und umfassende Sortiment zu schätzen.



Nun gab es einen Pächterwechsel. Werner Haimerl übergab „seinen Laden“ an die Familie Mayr aus Uffing. Die Mayrs betreiben bereits

Edeka-Märkte und bringen viel Erfahrung mit. Zur Eröffnung Anfang Oktober kam auch Bürgermeister Hans Lang und begrüßte die neuen Pächter mit einem Blumenstrauß. Er ist sehr froh, dass sich kompetente Nachfolger gefunden haben und das wichtige Thema Nahversorgung gesichert ist. Iffeldorf verfügt somit weiterhin über ein umfangreiches Warenangebot durch einen Vollsortimenter. Der Markt liegt zentral und ist auch über den Rad- und

Fußweg gut erreichbar. Es stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Familie Mayr gestaltete bereits den Kassenbereich

um; eine größere Modernisierung ist für Frühjahr 2022 geplant.

Wir bedanken uns bei der Familie Haimerl und ihrem Team für die langjährige und zuverlässige Versorgung und begrüßen die Familie Mayr ganz herzlich in Iffeldorf!

Text: Conny Zachenhuber, Foto: Albert Pankratz jun.

GEMEINDE

Gemeinschaftsgarten in Iffeldorf geplant

Die Gemeinde Iffeldorf will das Projekt eines Gemeinschaftsgartens verwirklichen.



Der Ausschuss für Umwelt, Energie und Verkehr hat sich bei einem gemeinsamen Begang im Ort das Ziel gesetzt, einen Gemeinschaftsgarten in Iffeldorf zu errichten.

In einigen Kommunen des Landkreises werden solche Gärten schon erfolgreich betrieben. Da auch in Iffeldorf viele Bürger ohne Garten oder mit sehr kleinen Gärten leben und vielleicht trotzdem Obst und Gemüse selbst anbauen möchten, entstand die Idee dazu.

Der ursprünglich am Fußweg Rathausweg-Penzberger Straße geplante Standort erwies sich aber als ungünstig und zu klein. Ein Arbeitskreis aus Gemeinderäten und interessierten Bürgern soll sich nun um die Verwirklichung kümmern. Dabei sind alle Interessierten eingeladen, sich mit Ideen und Tatkraft einzubringen.

Wenn sie Interesse haben, an dem Projekt mitzuarbeiten, melden Sie sich gerne bis Weihnachten unter gemeinde@iffeldorf.de an. Wir werden Sie dann zum ersten Treffen einladen.

Text: Georg Goldhofer



65. HOCHZEITSTAG BEI KINDERMANNNS

Eiserne Hochzeit

Es kommt nicht allzu häufig vor, einem Ehepaar zum 65. Hochzeitstag gratulieren zu dürfen. Sieglinde und Ludwig Kindermann konnten dieses schöne Jubiläum am 31. August dieses Jahres feiern. Neben Freunden und Verwandten reihten sich der Pfarrgemeinderat, Herr Pfarrer Haf, Frau Landrätin Jochner-Weiß und sogar unser Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier mit einem Glückwunschsreiben in die Schar der Gratulanten ein.



Von Seiten der Gemeinde, des TSV Iffeldorf und dem SPD-Ortsverein durfte ich den beiden herzlich gratulieren. Bei einem Glas Sekt erzählten mir Sieglinde und Ludwig die Geschichte ihres Kennenlernens.

Beim Maitanz in der Post, beim Fischerwirt, hat Ludwig seine Sieglinde kennengelernt. 1955 war das und Ludwig hat an diesem Abend auf den Hinweis von Sieglindes Freundin, Rita Pöschl, reagiert, die meinte: „Sieglinde würde gerne Walzer tanzen“! Beim nächsten Walzer war es soweit, Ludwig forderte seine Sieglinde auf und knüpfte erste Kontakte. Für viele weitere Treffen war es von Vorteil, dass die

Penzbergerin als Zimmermädchen im Staltacher Hof in Iffeldorf gearbeitet hat.

Schließlich wurde am 31. August 1956 standesamtlich geheiratet, beim damaligen Bürgermeister Karl Waldherr.

Den kurzen Rückblick beendete Ludwig Kindermann mit seinem Fazit: „65 Jahre sind am Anfang eine lange Zeit, aber am Ende ist die Zeit doch viel zu kurz!“

Liebe Sieglinde, lieber Ludwig, es begleiten euch alle guten Wünsche auf eurem weiteren Lebensweg!

Text: Hans Lang, Foto: Privat

ANZEIGE

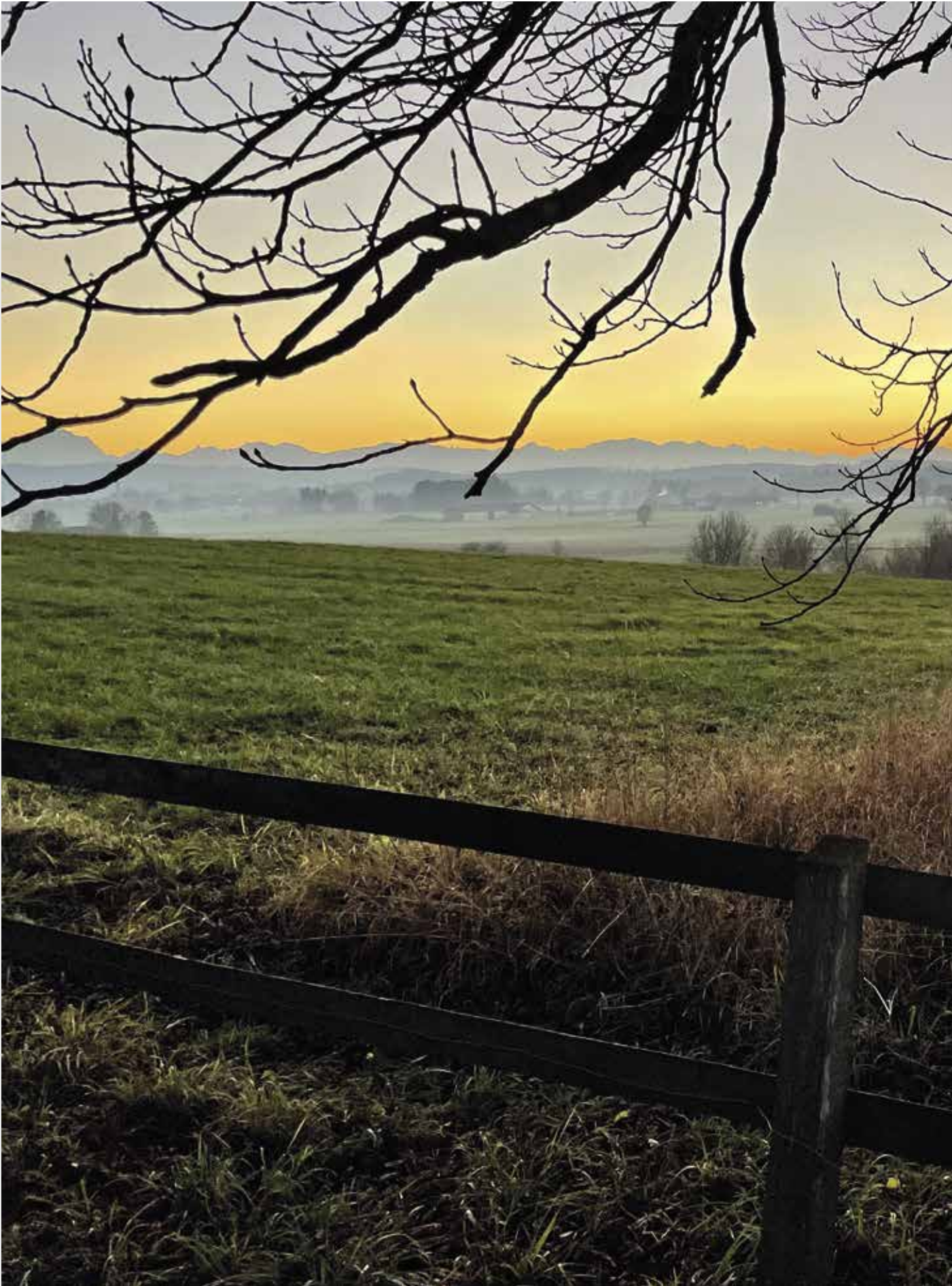
Gut Aiderbichl

Wir helfen Tieren!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Unser Gut ist täglich geöffnet von 9:00 bis 18:00.

Gut Aiderbichl Iffeldorf . Osterseehof 1 . 82393 Iffeldorf/Bayern (Ortsteil Staltach). Tel. 08801-9156550



Frian

Friara, sogn d`Leit, ham`s im Winta mehra g`frorn. Friara, sogn d`Leit, hods mehra Schnee g`habt. Friara, sogn d`Leit, warn de Winta koita und härta ois heid.

G`frorn hob i ois Bua gnua. Ois ganz Kloana hob i im Winta a mei kurze Ledahosn drogn. Do san dann lange, vo da Muadda g`stricke, Wollstrimpf neig`knöpft worn. De Strimpf ham furchtbar bissn und warm warns koa bissl. Drüba a langa Mantl. Handschua und Mützn warn aus da gleichn Woll. Wema an Schneeboi g`macht hod, dann is da Schnee in kloane Klumpn hänga bliem. Wenn i aus dera Zeit Buidl o`schaug, dann friats mi glei wieda.

Unsa Schlafzimma hod ma ned hoazn kenna. Wenns richtig koit war, dann is an de Wänd innen s`Eis g`standn. De Eisblumen an de Fensta warn so dick, wia de Fenstascheibn. Am liabstn bin i in da Küch am Herd dromg`sessn. Do war`s oiwei schee warm.

In da Schui hod`s im Klassnzimma an großn Ofn gebn, do drin hod a Feier brennt. Manche Kinda hom an langa Schuiweg g`habt. De Weg warn ned g`rammt und wenn vui Schnee g`legn is, dann war des a mühselige Sach. Oamoi san zwoa z`spät kemma. Wia`s bei da Dia rei san, hod oa Madl so zittad, dass ses am ganzn Körper g`schüttlt hod. De zwoa ham se glei an Ofn setzn deafa. Aba des Madl hod übahaupt ned aufg`herd zum Zittan. Mia hod`s a so dabarmt!

Intressant is worn, wenn de kloana Seen zuag`frorn san. Dann samma nuntaganga und ham zuagschaugt, wia de Männa mit Sägen Eisstanga rausgsägt ham. De ham`s dann auf große Schlittn aufglodn und dann mit Pferdln zu de Wirtschaftn g`fahn, damit de im Sommer ihr Bier ham kühl'n kenna.

Bin i froh, dass heid Thermountawäsch, Daunenjackn, wassadichte Hosn und Anorak und vor allem warme Schua gibt!

Gerhard Färber

Aktivitäten und Informationen

Durch die Corona- Pandemie und die damit verbundenen Auflagen wurden auch die Aktivitäten des Siedlervereins Iffeldorf in den letzten eineinhalb Jahren stark eingeschränkt.

Wir konnten an den traditionellen Dorfveranstaltungen nicht teilnehmen, weil sie abgesagt wurden. Auch eigene Veranstaltungsangebote wurden nicht mehr geplant, da eine Umsetzung nur eingeschränkt oder gar nicht möglich gewesen wäre.



Mit unserer Jahreshauptversammlung am 19.09.2021, die unter Beachtung der Corona-Bestimmungen durchgeführt werden konnte, hoffen wir, wieder zur Normalität zurückzukehren. Die Versammlung war mit 74 Teilnehmern gut besucht, wodurch auch die Arbeit und der Stellenwert unseres Vereins wieder bestätigt worden ist. Der 1. Vorsitzende Kurt Markowski berichtete über die Tätigkeit des Vereins im vergangenen Jahr, wie den Geräteverleih, das abgesagte Ferienprogramm (Markus Wasmeier Museum/Schliersee) sowie den für Oktober 2022 geplanten Mitgliederausflug in den Bayerischen Wald.

Nach dem Kassenbericht und dem Revisionsbericht wurde die Vorstandschaft entlastet. Im Anschluss wurden Mitglieder für ihre 25-jährige, 40-jährige und 50-jährige Mitgliedschaft geehrt. Ihnen wurde jeweils eine Urkunde, die Ehrennadel (40 Jahre) und ein Siedlerhaferl überreicht. Auch Mitglieder des Vorstands wurden für ihre langjährige, engagierte Mitarbeit im Verein geehrt. Elke Hekel, Marianne Neckermann und Daniel Maier erhielten für ihre 7-jährige Mitarbeit jeweils eine Urkunde und einen Blumenstrauß. Für ihre 25-jährige Tätigkeit im Vorstand

wurde Elisabeth Bauer die Verdienstmedaille der Stufe 1, zusammen mit einer Urkunde, Blumen und einem Gut-schein überreicht. Ebenso wurde Harald Lederer für sein 20-jähriges Engagement gedankt.

Als Referent war der Vizepräsident des Eigenheimerverbandes Bayern e. V. und Landesvorstand für Oberbayern, Markus Eppenich, zu Besuch und berichtete über Aktuelles aus der Verbandsarbeit, wie die Interessensvertretung gegenüber der Politik und den Breitbandausbau. Außerdem informierte er darüber, dass zukünftig die Mitglieder des Siedlervereins im Rahmen ihrer Mitgliedschaft auch rechtsschutzversichert sein werden. Die Rechtsschutzversicherung wird für Streitigkeiten im Zusammenhang mit dem Haus- oder Wohnungseigentum sowie dem Grundbesitz unserer Mitglieder angeboten und wird im Mitgliedsbeitrag enthalten sein.

Abschließend ließ man die Versammlung bei Kaffee und Kuchen und interessanten Gesprächen gemütlich ausklingen. Die Arbeit in der Vorstandschaft wurde in den letzten eineinhalb Jahren weitgehend auf organisatori-



sche Tätigkeiten beschränkt. So haben wir unsere Homepage überarbeitet und aktualisiert und unseren Flyer neu gestaltet.

Wir konnten auch weitere Unternehmen gewinnen, die unseren Mitgliedern Vergünstigungen gewähren. Unsere Mitglieder erhalten derzeit Rabatte in folgenden Betrieben/Geschäften: Baustoffzentrum Penzberg, Farbenfachgeschäft Mateyka, Farben Walter, Tankstelle Greil, Blumen Lounge Gärtnerei Schmidbauer, Hans Zellmer GmbH, myDascherl SUNJASCHWARZ Design GmbH & Co.KG und Trachtenstube Inge.

Unser Gerätepark wird wieder verstärkt genutzt, sodass wir einen Teil unserer Geräte erweitert bzw. erneuert haben. Wir können nun einen Häcksler (Baum- und Strauchschnitt zerkleinern) mit Starkstrom (380 V) anbieten. Der Häcksler, der mit 220 V betrieben wurde, ist aufgrund seiner Reparaturanfälligkeit durch ein Neugerät ersetzt worden. Unsere Mitglieder können nun aus zwei Häcksler-Varianten auswählen.

Die Prüfung der Feuerlöscher, die alle zwei Jahre im Siedlerverein Iffeldorf angeboten wird, haben wir vom 12.10. bis 14.10.21 durchgeführt. Es wurden 85 Feuerlöscher geprüft, neu befüllt oder ausgesondert. Obwohl es für private Haushalte keine Verpflichtung ist, einen Feuerlöscher zu besitzen, macht es doch Sinn, aus Sicherheitsgründen einen solchen funktionsfähig vorzuhalten.



Häcksler 380 V



Häcksler 220 V

Im kommenden Jahr wollen wir auch wieder unseren traditionellen Siedlerausflug anbieten. Es wäre schön, wenn dieser mit unserem langjährigen und zuverlässigen Partner, dem Busunternehmen Oppenrieder, durchgeführt werden könnte.

Wir freuen uns, unsere Mitglieder bei ihren Projekten rund ums Wohneigentum, u. a. mit unserem Geräteverleih, weiterhin unterstützen zu können.

Neue Mitglieder sind uns jederzeit herzlich willkommen. Auch die aktive Mitarbeit im Verein ist immer gewünscht und jederzeit möglich. Ein Mitmachen ist nicht nur mit Arbeit und Zeitaufwand verbunden, sondern macht auch Spaß, fördert die Kontakte in der Dorfgemeinschaft und kann ein guter Ausgleich zum Alltagsgeschehen sein.

Wenn Sie Interesse haben und sich informieren wollen, besuchen Sie unsere Homepage

<https://www.siedlerverein-iffeldorf.de> oder wenden sich direkt an den 1. Vorstand Kurt Markowski oder die 2. Vorständin Beate Becker. Wir sind gerne für Sie da.

Text: Beate Becker, Kurt Markowski

Bilder: Markus Bauer, Kurt Markowski

ANZEIGE



**Andreas
Michl**

**Zimmerei
Holzbau
Planungsbüro
Baubetreuung
Energieberatung**

Osterseenstraße 15
82393 Iffeldorf
Tel.: 0 88 56 / 80 41 91
Mobil: 01 73 / 3 87 27 17



CHARITY TURNIER IM ST. EURACH LAND- & GOLFCLUB

Heck 4 Friends

Am 13. September 2021 fand auf der Anlage des St. Eurach Land- & Golfclub im Süden von München das 11. Bioelectra Heck 4 Friends Charity Golfturnier statt.

Erhard Heck veranstaltete das Turnier in Kooperation mit dem Eagles Charity Golf Club zu Gunsten der Felix Neureuther Stiftung. Entsprechend drehte sich viel um die Familie Mittermaier/Neureuther und das Teilnehmerfeld setzte sich aus dem Who is Who der Golf- und Sportszene zusammen. So kämpften die ehemaligen Skirennläufer Christian Neureuther und Max Rieger auf den Grüns des GC St. Eurach um wertvolle Punkte gegen Carlo Thränhardt (Hochsprung), Marianne Kreuzer (TV), Dr. Rainer Bach (Truck Stop), Günther Maria Halmer (Schauspieler) und viele mehr.

Durch die Turniereinnahmen und die im Anschluss stattfindende Tombola im Rahmen der Abendveranstaltung auf der großzügigen Clubterrasse, konnten Spendengelder in Höhe von 18.000 Euro für die Felix Neureuther Stiftung gesammelt werden. Der ehemalige Blickpunkt Sport-Moderator Lambert Dinzingler führte durch den Abend. Am Ende übergab Organisator, Erhard Heck, den Spendenscheck über 18.000 € an Rosi Mittermaier und Felix Neureuther. „Trotz der besonderen Corona-Situation, der durch zahlreiche Hygienemaßnahmen Rechnung getragen wurde, eine durch und durch gelungene Veranstaltung, die auf einem fantastischen Platz mit einem großartigen Erfolg für die Stiftung endete,“ resümierte Erhard Heck.

Text: Felix Otto & André Anderl, Fotos: Dani Lautenschlager





NEUWAHLEN IN DER ABTEILUNG BADMINTON

Dynamik mit dem kleinen Ball

**Badminton: In Iffeldorf hat die sportliche Federball-Variante ihren festen Platz
Neuwahlen standen im September auf der
Tagesordnung bei der Abteilung Badminton des TSV Iffeldorf.**



Bernd Metzler (links) und Jörg Seidenthal

Nach 16 Jahren als Abteilungsleiter stellte sich Bernd Metzler, der das Amt von Lothar Flemming im November 2005 übernahm, nicht mehr zur Verfügung. Ein Nachfolger konnte schnell gefunden werden. Jörg Seidenthal übernahm uneigennützig den wichtigen Posten des 1. Abteilungsleiters. Zudem wurde Daniel Stefanov als Vertreter von für Jörg Seidenthal gewählt.

Mit großer Motivation und neuen Ideen will Jörg Seidenthal der Abteilung nun einen frischen Anstrich geben. „Wir hoffen auf einen regen Zulauf nach der langen Pandemiepause. Wir dürfen wieder in die Halle, Federbälle und Schläger sind genügend vorhanden und wir freuen uns auf die kommenden Trainingsabende“, so Jörg Seidenthal, der auch einen Trainerschein besitzt und Interessierten gerne Grundlagen von Technik und Taktik erklärt. „Bei uns steht der Spaß am Spiel und an der Bewegung im Vordergrund. Natürlich wünschen wir uns auch neue Spieler, die

wir eventuell für einen Punktspielbetrieb aktivieren können. Aber genauso freuen wir uns über jeden Neugierigen, der es einmal versuchen möchte. Vor allem würden wir uns über Damen und Jugendliche freuen. Denn Badminton wird gemischt gespielt“, so Seidenthal. Mixed, so nennt sich diese gemischte Spielform, hat ihren festen Platz an den Übungsabenden. Mit dem bekannten und beliebten Federballspiel, das man im Garten oder am Strand spielt, wollen die Badmintonspieler ungern verglichen werden. „Es gibt einen großen Unterschied zwischen Federball und Badminton. Beim Federball spielt man zusammen und freut sich, wenn man den Ball 10-mal hin und her spielen kann. Badminton ist da ganz anders. Hier zählt, wenn der Mitspieler den Ball nicht mehr zurückspielen kann. Trotzdem, Spaß macht es, schweißtreibend ist es und der Muskelkater wird für den nächsten Tag garantiert“, so erklärt der scheidende Bernd Metzler den Unterschied. Seit Anfang des Schuljahres fliegt der kleine, 5 Gramm schwere Federball wieder regelmäßig durch die Luft.

An jedem Dienstag von 20 bis 22 Uhr findet das Training in Iffeldorf in der Mehrzweckhalle des Gemeindezentrums statt. Wer es versuchen möchte, ist ohne Voranmeldung gerne eingeladen, vorbeizuschauen. Mitzubringen sind Sportkleidung und nichtfärbende Hallenschuhe. Lediglich ein Nachweis über die Einhaltung der Corona 3G-Regeln ist derzeit notwendig. Weitere Informationen unter www.tsv-iffeldorf.de - Abteilung Badminton oder Tel: 08847/1438.

Text: Bernd Metzler, Foto: Petra Metzler

ANZEIGE

klein tier praxis
osterseen

dr. kerstin
schwarzer



Heuwinkelstr. 1
82392 Iffeldorf
Tel. 08856-8034434

www.kleintierpraxis-osterseen.de

Terminvereinbarung
gern persönlich od.
telefonisch.

Sprechzeiten:

Mo., Di., Mi., Fr. 9.00-12.00h & 16.00-18.00h
Do. 17.00-19.00h
Sa. 10.00-12.00h





TSV – ABTEILUNG FUSSBALL

C-Junioren der SG H.A.I. steigen in die Kreisliga auf

Die Mannschaft um das Trainerteam Raphael Zacherl, Stefan „Steps“ Streicher und Mathias Brüseken hat die Hinrunde in der U15-Kreisklasse souverän dominiert.



Die ehrgeizige C1 hat alle Spiele klar gewonnen und steigt als Herbstmeister mit der maximalen Ausbeute von 18 Punkten aus 6 Spielen und einem Torverhältnis von 26:2 in die Kreisliga auf. Die engagierten Trainer haben aus den sehr talentierten Mädels und Jungs eine kompakte Mannschaft geformt, bei der das Team immer im Vordergrund steht.

Die hohe Trainingsbeteiligung und zusätzliche Lauftrainings sind genauso Grundlage für die Siegesserie, wie die inzwischen sehr gut zusammengewachsene Mannschaft aus den drei Nachbarorten Habach, Antdorf und Iffeldorf. Der Zusammenschluss zur SG H.A.I. bringt damit bereits jetzt deutlich den Erfolg mit sich, den sich die Jugendleiter und Vorstände der 3 Vereine erhofft haben.

Text und Foto: Oliver Söllner



TSV IFFELDORF E.V.

Ehrungen im Doppelpack in Iffeldorf

Nach einem Jahr Unterbrechung hat der TSV Iffeldorf e.V. seine langjährigen Mitglieder, zusammengefasst für die Jahre 2020 und 2021, ausgezeichnet. Hervorzuheben ist, dass besonders langjährige Mitgliedschaften bis zu 75 Jahre dabei waren.



Im letzten Jahr konnte auf Grund der Pandemie keine Ehrung langjähriger Mitgliedschaften stattfinden. Um das dieses Jahr nachzuholen und auch die Jubilare von 2021 zu ehren, lud der Verein am 2. Oktober 2021 zum Weißwurstfrühstück ins Sportheim in der Maffeistraße ein. Da an diesem Oktobersamstag spätsommerliches Wetter herrschte, konnte die Veranstaltung im Freien abgehalten werden. Zahlreiche Mitglieder waren der Einladung gefolgt.

Langjährige Mitgliedschaft ist in der heutigen Zeit, da alles immer schneller geht und vergeht, nicht selbstverständlich. Umso mehr ist die Vereinstreue der zu Ehrenden zu würdigen. Geehrt wurden Mitglieder, die 25, 30, 40, 50, 65,

70 und sogar schon 75 Jahre beim Verein sind. Herausragend ist die Mitgliedschaft von Hans Blank, der seit einem Dreiviertel-Jahrhundert dem Verein die Treue hält. Viele von ihnen sind aber nicht „nur“ Mitglieder, sondern sie engagieren oder engagierten sich auch im Vereinsleben. Dafür sprach der TSV-Vorsitzende Hans Lang allen seinen Dank aus. Er wusste zu jedem Jubiläum ein paar Anekdoten und Ereignisse zu erzählen, was viele zu Oh- und Ah-Rufen veranlasste. Die Jubilare erhielten Vereins- bzw. BLSV-Nadeln und Urkunden. Aber auch die Geselligkeit kam nicht zu kurz und alle Anwesenden schätzten es sehr, sich wieder einmal persönlich austauschen zu können.

Text: Hildegard Höno, Foto: Thomas Fürst

ANZEIGE

Womo Schwanl

Fahrwerk[®]
die Fahrschule

In Penzberg
und Andorf



TSV IFFELDORF - TENNIS

Iffeldorfer Tennisjugend feiert Saisonabschluss und Ergebnisse der Clubmeisterschaft

Hochbetrieb herrschte am 3. Oktober beim Saisonabschluss der Iffeldorfer Tennisjugend.

Rund 30 Kinder zeigten ihr Talent für den "weißen Sport". Die Trainer ließen sich abwechslungsreiche Übungen einfallen, so konnten die Kinder ihr Können mit Schläger und Ball den staunenden Eltern zeigen. Im Trainingsalltag wurden Technik, Taktik und Motorik geschult, aber auch ein tolles „Wir-Gefühl“ entwickelte sich unter den Kindern.



Siegerehrung der Clubmeisterschaft v.L.n.R.: Dr. Heinz Mentzel (Doppelsieger H60), Theo Groß (Doppelsieger H60), Stefan Fuchs (Vorstand Abteilung Tennis), Markus Oxé (Sieger Herren Freizeit), Markus Berg (Sieger Herren), Christian Wörle (2. Platz Herren Freizeit), Kai Köster (2. Platz Herren).

Im Winter wird Tennis in Iffeldorf in der Mehrzweckhalle weiter angeboten, damit vor allem die Kleinsten das gerade Erlernte nicht wieder verlieren. Großer Jubel herrschte bei den Kindern auf die Frage, ob es Spaß gemacht hat.

Jedes Jahr werden es noch mehr Kinder und Jugendliche, die Interesse am Tennis zeigen.

Der Trend geht klar nach oben, so die Verantwortlichen der Abteilung Tennis des TSV Iffeldorf. Auch die Clubmeisterschaft wurde wieder ausgespielt. Spannende Spiele und hochdramatische Ballwechsel waren dabei. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und zwischenzeitlich

waren die Bierbänke, welche extra um den Platz 1 aufgebaut wurden, voll belegt. Die Besucher und Tennisfans konnten sich nicht nur überspannende Finalsplele freuen, denn auch für die Bewirtung hatten sich die Wirtsleute am Sportplatz wieder besonders in Zeug gelegt. Die Abteilung Tennis bedankt sich bei allen aktiven Mitgliedern und Sponsoren für die

großartige Unterstützung, bei allen Pressevertretern für die Berichterstattung und wünscht allen jetzt eine schöne Zeit ohne Lockdown! Bleiben Sie gesund!

Text und Fotos: TSV Iffeldorf Abt. Tennis - André Anderl



Saisonabschluss der Tennisjugend v.L.n.R.: viele erfolgreiche Kinder und das Team um Stefan Fuchs, Markus Berg, Oliver Groß und André Anderl



TSV IFFELDORF FUSSBALL

Fast wie der Phönix aus der Asche

Noch nicht lange ist es her, da wurde in Iffeldorf eine neue Vorstandschaft gewählt, welche ihre Ziele klar definiert hat. „Wir wollen aufsteigen!“ Und damit wir dies schaffen, müssen wir die Mannschaft umbauen.

Gesagt – Getan. Die Fußballer von Iffeldorf strahlen voller Selbstbewusstsein. Zum Jahreswechsel 2020/2021 wurde ein Trainerwechsel vollzogen, der sich sehr positiv auf den gesamten Kader ausgewirkt hat. Cheftrainer Yoshi Nagasawa und sein Co-Trainer Michi Schusser sowie der Torwarttrainer Ivo haben Iffeldorf in die Erfolgsspur zurückgeführt. Durch die Neuausrichtung der Trainerteams konnten über 10 neue Spieler für die 1. Mannschaft gewonnen werden und auch die Trainingsbilanz ist hervorragend.

Doch auch die sportliche Bilanz kann sich seitdem sehen lassen. In der aktuellen Saison wurden bis auf ein Spiel alle Partien gewonnen (Stand Sept. 2021). Teilweise mit Ergebnissen von 11:1 konnte Iffeldorf auch die Zuschauer von einem schönen Fußball überzeugen. Die Zuschauer werden wieder mehr und es macht den Fans wieder Freude, in Iffeldorf Fußball zu schauen. Ganz am Anfang der Saison gab es ein Ligapokalspiel gegen den fünf



Klassen höher spielenden ASV Antdorf, welches zwar leider mit 2:3 verloren ging, aber selbst da war die Chance zum Sieg da und der Wille dazu förmlich spürbar. Den Zuschauern hat es auf jeden Fall gefallen.

Einen absoluten Motivationsschub gab es für die 1. Mannschaft auch durch zwei tolle Sponsoren: Zum einen die Fa. EMS – Robert Thalhammer und weiter das Planungsbüro TL – Thomas Link. Zusammen haben sie die 1. Mannschaft vollständig neu eingekleidet. Ab sofort können auch wieder Dauerkarten erworben werden.

Der gesamte Verein hofft darauf, dass es so weitergeht und der TSV Iffeldorf in der kommenden Saison eine Klasse höher spielt. Der Aufstieg ist greifbar nah und alle in der Vorstandschaft wünschen sich, dass viele Zuschauer die Mannschaft künftig anfeuern.

Text: TSV Iffeldorf Abt. Fußball, Fotos: 1. Mannschaft TSV Iffeldorf

bw
METALLDESIGN
BENEDIKT WELZMÜLLER

Traditionelles Handwerk
Unikate Deko-Objekte
Treppen, Küche, Möbel

☎ mobil 0176 - 4351 5221
✉ handwerk@bwmetall.design
🌐 bwmetall.design
📷 bwmetall.design



TSV IFFELDORF E.V.

Sportverein berichtet von seiner Jahreshauptversammlung mit Neuwahl

Etwas außergewöhnlich, aber der Situation angepasst, lud der TSV Iffeldorf am 25. September 2021 zu einer Jahresversammlung im Freien ein. Aufgrund der Einschränkungen konnten nur „abgespeckte“ Sportberichte vorgetragen werden. Der Vorstand hat fünf Mitglieder zu Ehrenmitgliedern ernannt. Zudem waren Neuwahlen erforderlich – das Ergebnis: Hans Lang und sein Team führen nahezu unverändert den TSV Iffeldorf weitere 3 Jahre an.

Nachdem 2020 keine Jahreshauptversammlung stattfinden konnte, lud der TSV Iffeldorf im September zu einer „Freiluft-Versammlung“ ein, um den Hygieneregeln gerecht zu werden. Zum Bedauern der TSV-Vorstandschaft fanden trotzdem nur knapp 30 Mitglieder den Weg ins Sportheim an der Maffeistraße, vielleicht auch der Häufung von anderen Aktionen im Dorf geschuldet. Ein anwesendes Mitglied beruhigte aber und sah das Ganze optimistisch: "Die anderen tausend Mitglieder sind sowieso alle mit euch zufrieden!"

Keine einfache Zeit lag hinter dem Verein, denn seit März 2020 war Sport gar nicht oder nur eingeschränkt beziehungsweise unter strengen Vorgaben möglich, die sich dazu laufend änderten. Das Reglement dazu musste immer wieder neu angepasst werden, manchmal im Dreitagesrhythmus. Dennoch musste der TSV - wie so manch anderer Verein – keinen Mitgliederschwund verzeichnen, im Gegenteil, die Mitgliederzahl wuchs auf 1352 (Stand September 2021) an, was laut Hans Lang auch auf die tollen Freizeitangebote zurückzuführen ist. Im Freien gestaltete sich in den letzten 18 Monaten der Sportbetrieb wesentlich einfacher, obwohl auch hier Einschränkungen in Kauf genommen werden mussten. Für den Indoorsport formulierte es Georg Ostermeier, neuer Chef der Stockschützen, so: „Es gibt nichts zu sagen, weil es nichts gab; es war halt Corona.“ Die einzelnen Abteilungen versuchten trotzdem, ihren Sport durch neue, innovative Ideen aufrecht zu erhalten.

Neben den Stockschützen gab es bei Tennis (mit Stefan Fuchs) und bei Badminton (mit Jörg Seidenthal) neue Abteilungsvorstände. Bereits 2020 übernahm Anton Berezuk die Abteilung Kegeln und Thomas Link wurde neuer Chef bei den Fußballern. Bei den Neuwahlen des TSV wurde dagegen die Führungsmannschaft um Hans Lang fast unverändert bestätigt. Die Führungsriege setzt



Hans Lang mit den neuen Ehrenmitgliedern
Hans Neunzig und Siegi Hirt

sich zusammen aus Hans Lang (1. Vorstand), Hildegard Höno (2. Vorstand), Irmgard Armbruster (1. Kassier), Thomas Lang (2. Kassier), Ursula Pentenrieder (Schriftführer) und den Revisoren Robert Krug und Eberhard Pilz. Einzig der Posten des Jugendleiters konnte nicht besetzt werden. Die beiden Vereinsvorsitzenden übernehmen diesen Posten kommissarisch für ein Jahr, hoffen aber, dass sich bis zur nächsten Versammlung jemand findet. Wer daran Interesse hat, kann sich gerne beim Verein melden.

Danach kam - wie alter und neuer Vorstand Hans Lang

betonte – für ihn eine der schönsten Aufgaben: er durfte den neuen Ehrenmitgliedern im TSV Iffeldorf ihre Ernennungsurkunde überreichen. In seiner Laudatio betonte er, dass viele Ehrenamtliche den Verein aufrecht halten, dass es aber immer wieder Personen gibt, die jahrzehntelang noch mehr ihrer Freizeit dem Verein zur Verfügung stellen und sich als Vorstandsmitglieder, Helfer in allen Nöten, Trainer oder Kioskbetreiber engagieren. Bereits im letzten Jahr wurden Siegfried Hirt, Ludwig Kindermann, Josef Neumayr, Hans Neunzig und Toni Oswald sen. vom Gesamtvorstand einstimmig zu Ehrenmitgliedern ernannt, aber erst jetzt konnte ihnen die Urkunde persönlich im Rahmen der Jahreshauptversammlung überreicht werden.

Zum Schluss bedankte sich Hans Lang bei allen, die mitgeholfen haben und mithelfen, die Hygiene-Konzepte und –Regeln vorbildlich umzusetzen und so einen Sport möglich machen: Vorstände, Trainer, Ehrenamtliche, Mitarbeiter und natürlich die Mitglieder, sie alle haben dazu beigetragen. Und für die Zukunft wünschte er allen, dass sie bald wieder ihrem eigentlichen Hobby, nämlich dem Sport nachgehen können.

Text und Foto: Hildegard Höno



SAISONSTART TSV IFFELDORF TISCHTENNIS

Neue Jugendmannschaft feiert ersten Sieg

Seit dem 24.09. fliegen die Tischtennisbälle des TSV Iffeldorf auch wieder im Punktspielbetrieb.

Die im letzten Jahr neugebildete Mannschaft konnte inzwischen schon zwei Punktspiele in der Bezirksklasse B Oberbayern-Süd gewinnen und belegt aktuell den vierten von neun Plätzen in der Tabelle. Nach dem Trainingsstart am 15.09. konnte die siebenköpfige Mannschaft bereits eineinhalb Wochen später den ersten sehr deutlichen Sieg in Weilheim beim Saisonauftakt feiern. Dabei wurden alle Spiele mit Ausnahme eines knappen Einzels (2:3) gewonnen. Nach drei Unentschieden in vier Spielen am Beginn der letzten abgebrochenen Saison, ist das somit der erste Sieg der neuen Jugendmannschaft. In den darauffolgenden Spielen konnte zudem der erste Heimsieg gegen den TSV Peiting mit 7:3 erzielt werden.

Damit befindet sich die Mannschaft auf dem vierten Platz nach der ersten Hälfte der Vorrunde und hat damit noch ganze zwölf Spiele in der Saison vor sich. Wir wünschen der Mannschaft weiterhin viel Erfolg und eine hoffentlich vollständige Saison. Neben dem Mannschaftsbetrieb läuft auch der normale Trainingsbetrieb seit den Sommerferien wieder für alle Freunde des Tischtennis in allen Altersgruppen. Kommt einfach vorbei, alle Infos zu den Trainingszeiten gibt es auf unserer Homepage unter www.tsv-iffeldorf.de.

Wir freuen uns auf euch!

Text: Maximilian Hofschien, Schriftführer TSV Iffeldorf Tischtennis

ANZEIGE



Auf Ihren Besuch freut sich
Moritz Link mit Team

Hotel & Landgasthof Osterseen *** Superior
Moritz Link, Hofmark 9, D-82393 Iffeldorf
Tel. +49 (0) 8856 - 928 60
www.landgasthof-osterseen.de



Genießen Sie
bayerische Schmankerl,
mit einzigartiger Aussicht
auf unserer Sonnenterrasse.



SOLI IFFELDORF

Ferienpaß auf Rollen

Schon seit einigen Jahren reifte die Idee in der Soli Iffeldorf, unsere Rollschuhe auch einmal im Ferienprogramm rollen zu lassen. Nach Termenschwierigkeiten und Unsicherheiten wegen Covid-19 im letzten Jahr war 2021 die Premiere mit „Rollkunstlauf Schnupperkurs“.

Am 31. Juli, direkt zum Start der Sommerferien, fand das Schnuppertraining an unserer Rollschuhbahn am Sportplatz an der Maffeistraße statt. Bis zu acht Kinder ab vier Jahren durften daran teilnehmen, um die Basics des Rollkunstlaufs zu erlernen. Einzige Voraussetzung zur Teilnahme waren Spaß und Freude. Aufgrund unseres Fundus an Rollschuhen in (fast) jeder Größe, die den Kindern zur Verfügung gestellt wurden, konnten alle in professionellen Wettkampfschuhen loslegen. Nachdem jeder seine passenden Schuhe gefunden hatte, ging es auch schon los.



Dank zweier Mädels aus der Iffeldorfer Rollkunstgruppe (darunter zweifache bayerische Meisterin von 2016 und 2018) gelangen auch spielerisch für jeden die ersten „Schritte“ auf den Rollen. Schnell waren die ersten Techniken und Figuren (wie Spinne, Kanone und Flieger) gelernt, was bei allen Kindern zu großer Begeisterung führte.



Beim Lernen der Basics verging die Zeit auch wie im Fluge. In den Pausen nach den Anstrengungen auf Rollen konnten sich alle mit Getränken und Snacks stärken. Am Ende der zweieinhalb Stunden Ferienprogramm konnten die Kinder bereits eine kleine Choreografie mit den erlernten Figuren ihren Eltern vorführen können. Zum Abschluss gab es für jedes Kind eine Teilnehmerurkunde für ihre großartige Leistung.

Wir hoffen, nächstes Jahr wieder Teil des Ferienprogramms zu sein und wieder auf so viele begeisterte Kinder zu treffen.

Text und Fotos: Antonia Richter, Alexander Dekinger





FREIWILLIGE FEUERWEHR IFFELDORF

Feuerwehr Iffeldorf testet 1400 Bürger auf Corona

Die Feuerwehr Iffeldorf hat im Jahr 2021 über 1400 Corona-Schnelltests an der eigens dafür eingerichteten Teststation durchgeführt. Viele weitere Zahlen und Infos über die Teststation gibt es in diesem Artikel zu lesen.

Im Frühjahr 2021 wurden immer mehr Corona-Schnellteststationen in Betrieb genommen. Im Landkreis wurden neben den zentralen Teststraßen vor allem in den Städten Teststationen aufgebaut. Bürgermeister Hans Lang sowie unser Kommandant Matthias Ott verständigten sich darauf, dass auch für Iffeldorfer ein möglichst einfach erreichbares Testzentrum geschaffen werden soll. Die Feuerwehr begann also mit der Planung der Station. Als Ort wurde der Schulungsraum im Feuerwehrhaus ausgesucht und dafür ertüchtigt. Die Sanitäter der Feuerwehr wurden von der Feuerwehrärztin Dr. Tanja Borchers in der fachgerechten Abnahme der Tests geschult und die Teststation offiziell beim Landkreis Weilheim-Schongau angemeldet. Zudem wurde in kürzester Zeit ein eigenes Programm erstellt, das die Datenverwaltung und die automatische Erstellung der Zertifikate übernahm.

Nach der Zulassung durch das Landratsamt wurde die örtliche Presse informiert sowie über mehrere Kanäle die Teststation beworben. Im April fand dann der erste Testabend statt. Von diesem Tag an haben jeden Donnerstag und an einigen zusätzlichen Sonderterminen ca. 25 Einsatzkräfte wechselnd die sieben bis neun nötigen Positionen besetzt. Dabei kamen über 460 Mannstunden zusammen, welche natürlich alle ehrenamtlich geleistet



Simone Bauer nimmt Stefan Goldbrunner unter Aufsicht von Dr. Tanja Borchers einen Corona-Schnelltest beim Pressetermin im April 2021 ab.

wurden. In Spitzenzeiten konnten bis zu 120 Test pro Abend abgenommen werden. Auch die Umstellung auf das zentrale System von T-Systems im Juli meisterte die Feuerwehr ohne Probleme. Mitte Oktober wurde aber beschlossen, die Teststation zu beenden. Die Zahl der abgenommenen Tests stagnierte um die 20 pro Abend, damit war eine sinnvolle Weiterführung der Teststation nicht mehr gegeben. In Summe wurden aber von April bis Oktober 1400 Test abgenommen.

Text: Team Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf

Foto: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf

ANZEIGE

Klosterhuber-Spenglerei
Meisterbetrieb seit 1963
Bedachungen aller Art

Alpenstraße 4 · 82393 Iffeldorf
Telefon: 0 88 56-38 88 · Handy: 01 71-6 20 25 22
Fax: 0 88 56-8 24 20
Email: klosterhubergmbh@web.de



FREIWILLIGE FEUERWEHR IFFELDORF

Feuerwehr Iffeldorf legt Leistungsprüfung „Die Gruppe im Löscheinsatz“ ab

Um Routine in den Lösch- und Hilfeleistungseinsatz zu bringen, können Feuerwehren eine sogenannte Leistungsprüfung ablegen. Dabei müssen bestimmte Anforderungen erfüllt werden.

Eine Leistungsgruppe der örtlichen Feuerwehr hat ihre Prüfung
im Oktober 2021 erfolgreich bestanden.



Abzeichen für die „Nass-Prüfung“ in den Farben
Bronze, Silber, Gold, Gold-Blau, Gold-Grün, Gold-Rot

Seit 1959 können Feuerwehranwärter ab dem 16 Lebensjahr (Maschinist und Gruppenführer ab 18 Jahre) die Leistungsprüfung „Nass“ für den Löschwasseraufbau bei Brandeinsätzen ablegen. Daneben gibt es noch die Leistungsprüfung „THL“ für die technische Hilfeleistung. Es gibt dabei jeweils sechs Stufen von Bronze bis Gold-Rot, welche nacheinander – mit mindestens zwei Jahren Abstand - durchlaufen werden müssen. Hauptziel der Leistungsprüfung ist die Einübung von standardisierten Abläufen und die damit verbundene Ausbildung der Teilnehmer. Durch die immer wieder geübten Abläufe lernen die Teilnehmer die schnelle und sichere Bedienung der Geräte und Fahrzeuge. Die Prüfung besteht aus mehreren Einzelteilen. Zunächst muss jeder Prüfling

kleine Aufgaben erledigen. Zum Beispiel muss er - abhängig von der Position – einen von mehreren Knoten machen. Bei höheren Stufen kommen zusätzlich Aufgaben zu Gerätekunde und Erster Hilfe oder sogar schriftliche Fragen dazu. Im Anschluss erfolgt der Hauptteil der Prüfung. In 180 Sekunden muss ein Löschaufbau mit drei Stahlrohren und einer Wasserentnahme aus einem Hydranten erledigt werden. Die Zeit wird gestoppt, wenn alle drei mit Wasser gefüllten Eimer umgespritzt wurden. Der Wassertrupp und der Schlauchtrupp kuppeln zum Abschluss der Prüfung noch eine Saugleitung aus 4 Saugschläuchen, die anschließend mittels einer Trockensaugprobe auf Dichtigkeit überprüft wird. Alle Prüfungsteile werden von Schiedsrichtern aus anderen



vlnr.: Kommandant Matthias Ott, Schiedsrichter Robert Denisow, Gruppenführer Benjamin Hauck, Michael Spörl, Moritz Schmerbeck, Christian Deuerling, Justin Meier, Christian Quint, Alexander Klier, Maxi Scheuerer, Carolin Scharrer, Tobias Pelg, Maschinist Wolfgang Liegl, Bernhard Bauer, Schiedsrichterin Petra Sobotta, Schiedsrichter Günther Brunner



Wehren beobachtet, welche auch die Zeit nehmen. Sollten Fehler passieren, gibt es Fehlerpunkte. Bei zu vielen Fehlerpunkten oder einer Zeitüberschreitung im Hauptteil der Prüfung ist die Prüfung nicht bestanden.

Am 14.10.2021 haben 12 Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf erfolgreich die Leistungsprüfung Nass „abgelegt“. Ein besonderes Highlight war dabei, dass der Maschinist Wolfgang Liegl, 8 Monate vor dem altersbedingten Ende seiner aktiven Zeit in der Feuerwehr Iffeldorf sein erstes Leistungsabzeichen (Bronze) absolvierte. Er ist damit wohl einer der Ältesten aller Zeiten, der je das bronzenes Abzeichen erhalten hat.

Die weiteren Absolventen sind: Scharrer Carolin, Quint Christian, Spörl Michael, Klier Alexander, Pelg Tobias, Meier Justin (alle Bronze), Bauer Bernhard, Deuerling Christian, Scheuerer Maximilian (alle Silber), Hauck Benjamin (Gold), Schmerbeck Moritz (Gold-Grün)

*Text: Team Öffentlichkeitsarbeit der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf
Fotos: Archiv der Freiwilligen Feuerwehr Iffeldorf und Kreisfeuerwehrverband Freising*

Anzeige

Medical Training Schäfer
Erste Hilfe Ausbildung für

- ✓ Fahrschüler
- ✓ Betriebliche Ersthelfer
- ✓ Eltern und Erzieher
- ✓ Interessierte

MTS Christian Schäfer M.A.
Ponholzweg 2 | erste-hilfe.mts@web.de
82377 Penzberg | 08856 / 60 99 796
www.erste-hilfe-mts.de

MTS bietet professionelle Erste Hilfe Kurse für Jedermann. Sowohl für die von den Berufsgenossenschaften geforderten betrieblichen Ersthelfer, als auch für Fahrschüler, Eltern, Erzieher und alle die schon lange mal wieder ihr Wissen für Notfallsituationen auffrischen möchten. Neben den offiziellen Kursen mit 9 Unterrichtsstunden führt MTS auch zeitlich und inhaltlich individuell gestaltete Erste Hilfe Trainings durch, gerne auch in Ihren Räumlichkeiten! Fragen Sie einfach bei uns an. Termine und weitere Informationen auch im Internet unter www.erste-hilfe-mts.de.

ANZEIGE



St.-Vitus-Platz 2 | 82393 Iffeldorf
Tel.: 08856 / 8038381 | keramik-iffeldorf.de





LAIENSPIELGRUPPE

Mit dem Koffer zum Erfolg!

Bis zuletzt war es ein Zittern und Bangen: Darf die Laienspielgruppe auf die Bühne oder macht Corona alle Anstrengungen zunichte? Dann aber hob sich doch der Vorhang im Gemeindezentrum und alle – Akteure wie Publikum – genossen ein paar unbeschwerte und höchst unterhaltsame Stunden in diesen trüben Zeiten.



Dass nach zweijähriger Zwangspause großer Theater-Hunger im Dorf bestand, sah man schon am heftig nachgefragten Vorverkauf (der Dank geht an die Tankstelle Greil!), sodass alle sechs Vorstellungen bestens besucht waren. Und niemand brauchte sein Kommen zu bereuen, denn mit der Altmünchner Gaunerkomödie „A Kuferrn“ vom Erfolgsautor Peter Landstorfer hatte sich die Laienspielgruppe eine Spielvorlage ausgesucht, die sich schon auf vielen Bühnen bewährt hat.

Die Zuschauer werden in die frühen Fünfziger Jahre entführt. Eine kleine Münchner Gangsterbande benützt das Hinterzimmer eines Schneiderladens als Tarnung für ihre Geschäfte. Gangsterboss Bubi Bratzler verzweifelt

allmählich an seinen erfolglosen Gangstern, bis Gassen-Paula den großen Coup landet: Sie stiehlt am Bahnhof einen „Kuferrn“ (Koffer) mit brisantem Inhalt. Damit beginnen aber erst die Schwierigkeiten.

Zunächst scheint der sorgfältig eingefädelte Plan vom Boss zu klappen, doch am Ende kommt – natürlich – alles anders, als man denkt.

Schmiergeld in der Politik und kriminelle Geldwäsche: Was heute brandaktuell erscheint, hatte wohl auch schon damals Konjunktur. Daraus eine turbulente Komödie mit Happy End zu machen, gelingt leider nur auf der Theaterbühne. Und auch dort nur, wenn – wie hier geschehen – alle Darsteller in ihren Charakterrollen aufgehen, vor Spielfreude sprühen und in einem wunderschön passenden Bühnenbild agieren dürfen. Einzelne Akteure hervorzuheben, verbietet sich bei einer solch überzeugenden Gesamtleistung, zumal auch hinter der Bühne exzellente Arbeit geleistet wurde.

Das Publikum reagierte begeistert und mit heftigem Applaus, dankbar für einen Abend, an dem es den Pandemiealltag für ein paar Stunden vergessen konnte. Und der wieder einmal zeigte, wie bereichernd das Theater fürs dörfliche Leben sein kann.

*Text: Heiner Grupp,
Fotos: Markus Bauer*

 **Bubi Bratzler
verzweifelt allmählich
an seinen erfolglosen
Gangstern!**



Weltweit vertreten als Spezialist für professionelle Agrar- und Klimatechnik. In Iffeldorf zuhause.



GAUGELE ■ Tel. 08856-93 66-0 ■ www.gaugele.de

AvM® Möbel

Nachhaltig einrichten – natürlich leben
Gifffreie Massivholzmöbel – kein Tropenholz
Geölte Oberflächen – natürliche Materialien



Hergestellt in Deutschland & Österreich

Bett Tisch Stuhl Bank **Chairbert**
Schrank Regal Kindermöbel
individuelle Massivholzküche & Möbel

Bettssystem Lattenrost Naturmatratze
Bettdecke Kissen Unterbett

Lampe Accessoires Interieur Kunst
Naturfellprodukt Holzspielzeug
Getreidemühle Backbrett Besteck
Messer u.v.m.



chairbert

Onlineshop - Laden - Beratung



www.avm-moebel.de

www.ökoquent.de

Norbert Günther
Schreinermeister / Betriebswirt

info@avm-moebel.de

Mobil 0171 - 30 47 965
Iffeldorf 08856 - 93 55 66 1

Viel Spaß beim Finden und Raten!



Der kleine Nicolas möchte nach Hause. **Wer fährt gleich mit ihm heim?**
 Folge der Spur von Nicolas aus!

franz. Partner-gemeinde	▼	Kfz-Z. Amberg-Sulzbach	Blumen-gefäß	▼	Höflich-keits-wort	europ. Insel-staat	▼	Partikel-filter-klasse	Abfall	Bibel-teil	Gewässer unterhalb d. Schule	Urein-wohner Perus	leise!	▼	Gesangs-gruppe	▼
See-schaden	▶		▼			▼		barsch	▶	▼	▼	▼				9
▶			5	unge-plant	▶		2					lat.: Würfel		promi-nenter Besucher		
Wild-geflügel		Grad-leiste	▶					Trut-henne		übt in einer Halfpipe	▶		▼			
▶					Luzerne		Einheit des Drucks	▶			8		Schicht-wolke		Fahrt zum Zielort	▼
Brot-belag		Wochen-tag (Abk.)	Hunger-kur	Grazie	▶					Akrobat		bibl. Prophet	▶			
direkte Um-gewung	▶	▼	▼			3	ge-walzt es Eisen	▶	Erdteil-bewohner (Mz.)	▶				4		
Feder-umhang	1			sanft		Frucht-form	▶					Western-Held, Wyatt	▶	Beleg-nummer (Abk.)		
fein-sinnig		Konfek-tions-größe	▶	▼				Polizei-behörde	aromat. Getränk	▶		▼	engl.: Alter	▶	halbwarm	
▶		6				kurz für Elisa-beth	▶	▼			asiat. Gebirge	▶	▼			
ostafrik. Staat		geome-trische Figur	▶						Ehren-bürger	▶			7			
▶						Wald östlich Ostersee	▶				ugs.: Atem	▶				

1	2	3	4	5	6	7	8	9
---	---	---	---	---	---	---	---	---

Sudoku - Rätselspaß

		7			9		3	
		5		6				
9		3	4		1	5		
		6		2	3	4	9	
	9	8				7	5	
	7	4	8	9		2		
		9	2		6	1		4
				3		8		
	5		1			3		

ANZEIGE

Immobilien
Roland
Schiermeier

Osterseenstraße 30b
82393 Iffeldorf

irs@roland-schiermeier.de

Telefon 08856 1341
Mobil 0171 457 14 86

Beratung
Bewertung
Vermietung
Verkauf

*“ Sie suchen den richtigen
Gesprächspartner
zum Thema Immobilie?*

*Dann sollten wir uns
jetzt kennenlernen! “*



www.roland-schiermeier.de

ANZEIGE

**Sicher online zahlen ist
einfach - mit paydirekt,
einer kostenlosen Funktion
Ihres Girokontos.**



paydirekt

**Sicher shoppen und sparen! Mit nur einem
Klick sichern Sie sich jetzt Rabatte bei
vielen Markenhändlern! Gleich die aktuellen
Angebote entdecken auf
www.sparkasse.de/paydirekt.**

 **Sparkasse
Oberland**

NEUES GEWAND FÜR DIE AUSSEGNUNGSHALLE

Großer Gewinn für den Friedhof

Die stilvolle Feier passte gut zum Raum: Im Rahmen eines würdevollen Festaktes wurde die komplett neu gestaltete Aussegnungshalle im Gemeindefriedhof eingeweiht. Dabei sparte man nicht mit Lob – und das zu Recht.



Obwohl die Baumaßnahmen bereits im vergangenen Jahr abgeschlossen wurden, konnte die offizielle Einweihung pandemiebedingt erst im September nachgeholt werden. Vor einer großen Gästeschar ließ zunächst Bürgermeister Hans Lang die Baugeschichte Revue passieren. Bereits 2014 ergaben erste Gespräche einen dringenden Handlungsbedarf an dem Gebäude, das 1948 in schwierigen Nachkriegszeiten entstanden war.

laut Bürgermeister Lang den intensiven Gesprächen mit dem Architekturbüro Sunder-Plassmann und vor allem mit dem Arbeitskreis Trauer der Pfarrei St. Vitus. Dessen Sprecherinnen Elfriede Agreiter und Marlies Völk waren von Beginn an die treibenden Kräfte und brachten zusammen mit Pfarrer Gabriel Haf und den Kirchenpflegern Wolfgang Thevessen und Hans-Peter Gaugele viele gestalterische Ideen beim damaligen Bürgermeister Hubert Kroiß ein.

Schnell war man sich über die Hauptziele der Erneuerung und Umgestaltung einig: Der Aufbahrungsraum sollte für die Friedhofsbesucher besser einsehbar werden sowie durch eine Raumvergrößerung Platz für Bestattungsfeiern auch im Inneren bieten. Dass beides nahezu ideal gelungen ist, verdankt die Gemeinde

Die gründliche Beratungsphase hat sich gelohnt, denn nun erstrahlt die Aussegnungshalle in neuem Glanz und ist den heutigen Anforderungen bestens angepasst: Im 50 m² großen Raum finden 25 Trauergäste Platz, die Öffnung nach draußen ist durch eine große Glasschiebetüre



Rätsel-Lösungen

gewährleistet. Auch an Barrierefreiheit und eine öffentliche Toilette wurde gedacht. Die für die gesamte Maßnahme aufgewendeten 278.000 € sind, so bilanzierte der Bürgermeister, bestens investiertes Geld. Auch die zusätzlichen 90.000 € für neue Urnenstelen und einen weiteren Geräteschuppen konnte man stemmen, ohne die Friedhofsgebühren zu erhöhen. Kompletzt geschont wurde die Gemeindegasse hingegen bei der Innendekoration.

Großzügige Spenden aus dem Arbeitskreis Trauer ermöglichten hier eine höchst ansprechende Ausstattung mit Lorbeerpyramiden, Kerzenleuchtern und Eichensäulen, die das große Kruzifix im Mittelpunkt umrahmen. Und auch den neuen Brunnen aus der Steinmetzwerkstätte Probst in Kempten, der neben der Aussegnungshalle entstand, verdankt man einer privaten Initiative von Stephanie Maron: Ein massiver Steinblock in Augenform, in dessen Mitte der Augapfel als Ursprung der Tränen, aber auch als Wasserspender für blühende Gräber, die die Erinnerung wachhalten und Trost spenden.

Nach den Dankesworten von Bürgermeister Lang an alle Beteiligten erfolgte die geistliche Einweihung. Pfarrerin Sandra Gassert bezog sich dabei auf den Bibelspruch aus dem Buch Hiob – „Ich weiß, dass mein Erlöser lebt“, – der jedem Christen Trost geben kann aus der Gewissheit heraus, dass der Tod mehr ist als das bloße Ende. Pfarrer Haf wiederum zitierte das Johannes-Evangelium, das vom Himmel als einem Haus mit vielen Wohnungen spricht. Die Aussegnungshalle sei hierzu eine Art Vorzimmer, mit dessen Neugestaltung er einen Herzenswunsch erfüllt bekommen habe. Bei einem Umgang segneten die beiden Geistlichen nicht nur das Gebäude, sondern auch den Brunnen und die Urnenstelen.

Den passenden musikalischen Rahmen für die Feier schuf das Iffeldorfer Bläsertrio mit Martha Horn, Elisabeth Rieder-Grupp und Heinz Hennen, die mit ihrem feinen Spiel exakt den richtigen Ton zu diesem Anlass trafen. Abschließend äußerte Elfriede Agreiter den Wunsch, dass der neu gestaltete Friedhofsraum ein Ort des würdigen Abschieds, aber auch der Begegnung, der Ruhe und der Trauerbewältigung werde. Mit diesem neuen Schmuckstück stehen die Chancen dafür nicht schlecht.

Text: Heiner Grupp, Fotos: Hans-Peter Gaugele

Kinderrätsel:

Laura

Kreuzworträtsel:

	C		D		H					P		C						
	H	A	V	A	R	I	E		U	N	W	I	R	S	C	H		
F	A	S	A	N		S	P	O	N	T	A	N		S		O		
	T		S	K	A	L	A		R		S	K	A	T	E	R		
G	E	L	E	E		A		P	A	S	C	A	L		H			
	A					A	N	M	U	T		H		E	S	R	A	
		U	M	F	E	L	D		T		A	S	I	A	T	E	N	
		B	O	A		F		B	E	E	R	E			R	N	R	
		O		S	M	A	L	L			T	E	E		A	G	E	
S	U	B	T	I	L			E	L	L	I			A	L	T	A	I
		R		E	L	F	E	C	K		S	T	R	A	U	S	S	
U	G	A	N	D	A			H	A	R	T			P	U	S	T	E

Lösungswort: BODENBACH

SUDOKU:

9	6	3	8	4	1	2	5	7
5	2	8	7	3	9	1	4	6
4	7	1	6	5	2	9	3	8
6	1	2	5	9	8	4	7	3
3	5	7	4	1	6	8	9	2
8	9	4	3	2	7	6	1	5
2	8	5	1	7	4	3	6	9
7	4	9	2	6	3	5	8	1
1	3	6	9	8	5	7	2	4



20 Jahre Pfarrer Haf in Iffeldorf

Ein kleines, aber feines Jubiläum durfte im Oktober Pfarrer Gabriel Haf zusammen mit seiner Gemeinde feiern. Und allseits war die Freude groß.

Mit Eintritt in den Ruhestand (der für ihn bis heute keiner ist) siedelte Pfarrer Haf 2001 von Pöcking nach Iffeldorf über und wurde hier schnell heimisch. Das lag nicht nur am schönen Pfarrhof in der Hofmark, den er seither zusammen mit seiner Haushälterin, Frau Elisabeth Waltenspiel, bewohnt. Sondern es lag vor allem an seiner offenen Art, mit der er uns Iffeldorfern von



Der Kirchenchor (nach langer Corona-Pause erstmals wieder aktiv) sorgte für die musikalisch hochwertige Gestaltung.

Anschließend brachte auf dem Vitusplatz eine große Schar von Kindern, Eltern und Erzieherinnen aus dem Haus für Kinder Pfarrer Haf ein Ständchen dar.

Anfang an begegnete. Denn egal ob kleiner Täufling, Kindergartenkind, Firmling, Hochzeitspaar, Senioren oder Trauergesellschaft – allen war er freundlich zugewandt, stets fand er die richtigen Worte und war „Seel-Sorger“ im besten Wortsinn. Nicht nur in den sonntäglichen Gottesdiensten war (und ist!) zu spüren, dass der Beruf für ihn zugleich auch Berufung ist.

Dieser unermüdliche Einsatz für die Iffeldorfer Christen-schar, das war der Pfarrgemeinde St. Vitus sofort klar, verdient zum Jubiläum eine würdige Feier. So fand am 10. Oktober zunächst ein festlicher Gottesdienst statt. VertreterInnen aus den verschiedenen Pfarreigruppierungen



gen brachten dabei anhand von bildhaften Symbolen Dank und Bitten vor den Altar.



Leiterin Michaela Rößle betonte die Freude, die er bei seinen vielen Besuchen den Kindern vermittelte, und überreichte ein farbenfrohes Bild als Präsent.



Im Pfarrzentrum trat dann beim Stehempfang eine ganze Schar von Gratulanten ans Mikrofon. Neben Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung fanden Pfarrer Bernd Reithemann als Leiter der Pfarreiengemeinschaft Seeshaupt/Bernried/Iffeldorf, Michael Zellmer als Vorsitzender des Pastoralrates, Bürgermeister Hans Lang, Organist Dr. Johannes Bauer als Vertreter der Filiale Nantesbuch und Jakob Gleixner mit seiner Ministrantenschar vielfältige und sehr persönliche Worte des Dankes.

Auch über sehr persönliche Geschenke durfte sich der Jubilar freuen, bevor man die Feier bei angeregten Gesprächen mit dem Wunsch ausklingen ließ, in fünf Jahren gemeinsam die „Silberhochzeit“ feiern zu können.

Text: Heiner Grupp, Fotos: Georg Gleixner

ANZEIGE

Margarete und Leonore Leidel

Kunsthandwerk

Hofmark 7

82393 Iffeldorf

Telefon 08856-7180



www.die-weihnachtsengel.de



CHRISTOPHORUS VOR DER SCHULE

Stimmungsvolle Einweihung

Am 31. Oktober war es endlich so weit, die schon seit Dezember 2019 im Garten vor unserem Schulhaus stehende Christophorus-Statue konnte von Pfarrer Haf geweiht werden. Bei Kaiserwetter versammelten sich nach dem Sonntagsgottesdienst die Kirchgänger, um der Zeremonie beizuwohnen.

Die vom Penzberger Bildhauer Anton Ferstl geschaffene Skulptur ist eine Dauerleihgabe seiner Enkelin Romina Burkart. Die Laudatio hielt Altbürgermeister Hubert Kroiß, der mit dem bereits 2011 verstorbenen Ferstl nicht zuletzt über die Jagd eng verbunden war.



senen Egbert Grevén startete er die Erfolgsgeschichte der „Kulturbegegnungen an den Osterseen“. Als „Iffeldorfer Meisterkonzerte“ wurden sie sehr bekannt und haben bis heute einen hervorragenden Ruf.

Pfarrer Gabriel Haf ging bei der Weihe, die sehr stim-

In seiner Ansprache würdigte Hubert Kroiß das Schaffen Ferstls und sein wohl berühmtestes Werk, die sogenannte Brückenmadonna von Wolfratshausen. Diese Bronzefigur einer „Maria mit Kind“ (1990) war für streng religiöse Marienverehrer ein Affront. Im Juni 1991 wurde sie vom Sockel gestoßen und lag beschädigt im Flussbett der Isar. Nach ihrer Instandsetzung wurde sie für 28 Jahre auf einer wenig populären Fläche zwischen Büschen in der Pupplinger Au aufgestellt, erst seit September 2020 steht sie wieder am ursprünglichen Platz auf der Brücke über die Isar.

Im Jahr 1990 liegt auch der Ursprung von Ferstls kultureller Beziehung zu Iffeldorf. Gemeinsam mit dem unverges-

mungsvoll von einer kleinen Abordnung der Musikkapelle Iffeldorf-Antdorf untermalt wurde, auf die Geschichten über den Heiligen Christophorus ein, den Schutzpatron der Reisenden, dessen Figur früher in keinem Auto fehlen durfte. Christophorus (altgriechisch: Christusträger) wird auf vielen Bildern als Riese dargestellt, der das Christuskind durch einen Fluss trägt. Auch ist Christophorus, wie der Hl. Vitus, in der katholischen Überlieferung einer der 14 Nothelfer.

Mit der sehr würdevoll gestalteten Weihe wurde die Statue nun an ihrem schönen, äußerst passenden Platz vor der Schule den Iffeldorfern vorgestellt.

Text: Hans Lang, Foto: Martina Ott





HEUWINKLBAND

Eindrucksvoller Auftritt

In ihrem Schöpfungsoratorium „omnis terra“ greift die Heuwinklband mit der Umweltzerstörung ein brandaktuelles Thema auf und stieß damit auch beim Konzertpublikum in Penzberg auf offene Ohren. Für die eindringliche Botschaft und vor allem ihre energiegeladene musikalische Präsentation gab es begeisterten Applaus.



Seit jeher ist das persönliche Engagement das Markenzeichen der Heuwinklband. Chor und Instrumentalisten, alle stehen mit Herz und Hirn hinter dem, was Musik und Text ihrer Stücke aussagen und auslösen möchten. Nicht anders war es am 17. Oktober in der Steigenberger Kirche, wo man mit dem selbst verfassten und komponierten Oratorium „omnis terra – Die ganze Welt“ gastierte. Corona erlaubte nur ein halb volles Haus, doch auch die gut hundert Besucher erlebten ein ungemein mitreißendes Konzert.

Vom ersten Lied an waren Power und Schwung der Heuwinkler spürbar, die dezente Choreografie machte den gesanglichen Eindruck noch intensiver. Und ganz viel Überzeugungskraft gewann der Vortrag auch durch die großformatigen Bildprojektionen (Zusammenstellung: Bernd Metzler).

Ging es anfangs thematisch um die Entstehung unserer Erde, so standen im Mittelteil die Gefährdung der Schöpfung durch den Menschen und im dritten Teil der Aufruf zur Rettung des Planeten im Zentrum. Die so schönen wie verstörenden Bilder, die leisen und die kraftvollen Töne der Band, die prägnanten Dialoge (Gerhard Prantl, Bernhard Apel, Klara Höhler), die poetischen und die aufrüttelnden Liedtexte – all das verschmolz zu einem höchst wirkungsvollen Ganzen, perfekt gesteuert vom musikalischen Leiter Franz Kiefer am Keyboard.

Langanhaltender, dankbarer Beifall für einen Abend, der zeigte, dass auch die Musik das Umweltbewusstsein wirksam schärfen kann. Und der den Wunsch weckte, dass dieser gelungenen Aufführung noch viele weitere folgen!

Text: Heiner Grupp, Fotos: Heuwinklband





KLANGKUNST FÜR FRIEDEN

Ein Konzerterlebnis der besonderen Art

KlangKunst-Chor, Iffeldorfer Bachorchester und Solisten unter der Leitung von Andrea Fessmann begeistern das Publikum.

Andrea Fessmann ist mit ihrer KlangKunst immer für eine Überraschung gut. Unter ihrer musikalischen Leitung wird wunderbare Chormusik gemacht. Der Blick zurück auf die drei großen Konzerte dieses Jahres in Iffeldorf zeigt einen roten Faden humanistischer Gedanken: Auf die Bewahrung unseres Planeten (Haydns „Die Schöpfung“, aufgeführt am 13. Juni) und den Zauber der Freude (Beethovens Neunte Sinfonie, aufgeführt am 23. Juli) folgte nun der eindringliche Ruf nach Frieden in Karl Jenkins „The Armed Man – A Mass For Peace“, aufgeführt am 09./10. Oktober.

Der walisische Komponist Sir Karl Jenkins hat dieses großartige Werk geschrieben und den Opfern des Kosovo-Konflikts gewidmet. Es wurde 2000 in London uraufgeführt, 2018 war die Erstaufführung in Deutschland (Berlin) und nun zum ersten Mal auch in Iffeldorf. Die Grundstim-

mung wurde dem französischen Lied „L’homme armée“ (Der Soldat) aus dem 15. Jahrhundert entnommen. Den Corona-Widrigkeiten zum Trotz hat Andrea Fessmann dieses Werk in nur wenigen Wochen zur Konzertreife gebracht. Kein leichtes Unterfangen. Verschiedene Sprachen, eingestreute Sprengel anderer Religionen und Kulturen und unterschiedliche musikalische Stilrichtungen haben allen Mitwirkenden Großes abverlangt. Doch der Aufwand hat sich gelohnt. Es war wohl kaum jemand im Saal, dem diese Musik nicht unter die Haut ging.

Am Ende war atemlose Stille. Dann, nach gefühlt ewigem andächtigen Schweigen, brandete Applaus auf. Das Publikum feierte die fast 100 Sänger und Musiker mit langanhaltendem Beifall und Standing Ovationen. Das Konzert wird am 9. Januar 2022 wiederholt.

Text und Foto: Hans Hoche



CAPELLA VOCALE IFFELDORF

„Konzert mit echter Überraschung“

So überschrieb der Penzberger Merkur sehr treffend seine Kritik zum herbstlichen Konzert der capella vocale iffeldorf im Iffeldorfer Gemeindezentrum. Denn das ausgefeilte Programm mit dem Titel „Tief im blauen Traum“ hielt für die Zuhörer so manche Neuentdeckung bereit. Und diese Überraschung gelang dem Kammerchor uneingeschränkt!



Im Zentrum des Abends stand der bisher unveröffentlichte romantische Liederzyklus „Am Walchensee“ von Joseph Rheinberger (1839 – 1901), den Mitsängerin Maria Mack in der Staatsbibliothek ausgegraben und Chorleiterin Anne Isenberg mit dem 11-köpfigen Ensemble bestens einstudiert hatte. Hierin verknüpft Rheinberger das äußere Erleben der Landschaft mit dem inneren Erlebnis einer Liebesgeschichte – vom Kennenlernen über Eifersucht und Liebesleid bis zum Abschied. Intensiv und höchst variabel brachte der Chor diese unterschiedlichen Stimmungen zum Ausdruck. Darüber hinaus gab es interessante biografische Informationen zum Komponisten, der sich bei mehreren Sommerurlaube in Bichl vom „Blauen Land“ inspirieren ließ.

Um dieses Werk gruppierte Anne Isenberg weitere romantische Chorwerke der Zeitgenossen Schumann, Brahms und Mendelssohn-Bartholdy, sodass

sich ein großer, stimmiger Bogen über das ganze Konzert spannte. Da hinein passte dann auch wunderbar eine weitere Neuentdeckung: „Ein geistlich Abendlied“ von Luisa Adolpha Le Beau mit der in diesen Tagen so tröstlichen Schlusszeile: „Wirf ab, Herz, was dich kränket und was dir bange macht!“

Die Sängerinnen und Sänger gestalteten all dies überaus fein und präzise, erschufen einen herrlichen, raumfüllenden A-capella-Klang. So brachte man, unterstützt noch durch das Osterseen-Panorama vor der Fensterfront, das zahlreiche Publikum ins Schwelgen und Schwärmen, das sich mit langanhaltendem Beifall bedankte. Als Zugabe bekam es noch das altbekannte Volkslied „Ade zur guten Nacht“ präsentiert, allerdings – letzte Überraschung! – mit neuem Text auf die (hoffentlich) bald überstandene Pandemie: „Das sei nun vorüber...“
Text: Heiner Grupp, Foto: Georg Gleixner

Doris Harings
Ärztlich geprüfte Gesundheitsberaterin GGB
Naturfriseurin
Kneippberaterin GGB

Egerländerstr. 13, 82393 Iffeldorf
Tel.: 08856 93 55 660, Mobil: 0160 150 80 85
www.gesundheitsberatung-iffeldorf.de
www.naturfriseur-iffeldorf.de
doris@friseur-harings.de



Bedingt durch Corona können die Veranstaltungen nicht garantiert werden!

Datum	Uhrzeit	Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Dezember 2021				
18.12.21	16:00	Es weihnachtet sehr - NBH Weihnacht	Bürgersaal im Rathaus	Nachbarschaftshilfe
18.12.21	19:00	Meisterkonzert: Ensemble La Danserye	Mehrweckhalle (GZ)	Iffelderger Meisterkonzerte
Januar 2022				
15.01.22	ab 08:00	Altpapiersammlung		Freiwillige Feuerwehr
16.01.22	19:00	Berg - Nix extremes, nur schönes Multi- mediavortrag von Michael Fritsch	Bürgersaal im Rathaus	Michael Fritsch
Februar 2022				
12.02.22	ab 08:00	Altpapiersammlung		Partnerschaftskomitee Iffeldorf
12.02.22	19:00	Meisterkonzert: De la Rosee Consort	Mehrweckhalle (GZ)	Iffelderger Meisterkonzerte
März 2022				
12.03.22	ab 08:00	Altpapiersammlung		Pfarrgemeinde
13.03.22	14:00	Jahreshauptversammlung Siedlerverein	Mehrweckhalle (GZ)	Siedlerverein Iffeldorf
19.03.22	19:00	Meisterkonzert: Modern String Quartet	Mehrweckhalle (GZ)	Iffelderger Meisterkonzerte
21.03.22	18:00	Frühlingskonzert der Musikschule Penz- berg	Mehrweckhalle (GZ)	Musikschule Penzberg
26.03.22	ab 19:00	Josefi-Feier	Mehrweckhalle (GZ)	Musikkapelle Iffeldorf - Antdorf
April 2022				
09.04.22	ab 08:00	Altpapiersammlung		Partnerschaftskomitee Iffeldorf
23.04.22	ab 19:00	Schützenball	Mehrweckhalle (GZ)	Schützenverein Iffeldorf
Wiederkehrende Termine				
<p>Jeden ersten Freitag im Monat findet im Sportheim ein Seniorennachmittag statt. Beginn ist 14:30 Uhr.</p> <p>Jeden Dienstag um 19:30 Uhr Chorprobe des KlangKunst Chores im Bürgersaal (Rathaus).</p> <p>Der Stammtisch des SPD-Ortsverbandes findet jeden ersten Dienstag im Monat um 19:30 Uhr im „Sport-Stüberl“ an der Maffeistraße statt.</p> <p>Der Bürgertreff der Unabhängigen Wählergrupp-Ökolisten (UWÖ) findet jeden zweiten Dienstag im Quartal um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.</p> <p>Das Treffen der Parteifreien Wählergemeinschaft Iffeldorf e.V. (PWG) findet jeden letzten Montag im Monat um 20:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.</p> <p>Das Treffen der Ortsgruppe Bund Naturschutz findet jeden zweiten Dienstag im Monat (außer Schulfreien) um 19:00 Uhr in der Bibliothek (Gemeindezentrum) statt.</p> <p>Das Senioren Café der Nachbarschaftshilfe findet jeden letzten Donnerstag im Monat mit wechselnden Themen statt (außer August)..</p> <p>Der Iffelderger Mittagstisch der Nachbarschaftshilfe findet jeden zweiten Donnerstag im Monat statt (außer August).</p> <p>Bitte bei Einladungen zu Veranstaltungen, in Pressemitteilungen und auf Eintrittskarten auf den Parkplatz Jäbergasse hinweisen.</p>				

ANZEIGE

Herzlich willkommen



DAS
Friseur
STÜBERL EDITH
 Meisterbetrieb

Anmeldung erwünscht

Am Bodenbach 4 | 82393 Iffeldorf | Tel: 0 88 56 / 67 02

Schneller dunkler Apfelkuchen

Zutaten:

1 Tasse Zucker
1 Tasse Mehl
1 Tasse geriebene Haselnüsse
1 Tasse Öl
2 Teelöffel Zimt
2 Teelöffel Kakao
1 Päckchen Backpulver
4 Eier
4 Äpfel

Zubereitung:

Äpfel schälen und in circa 2 cm große Würfel schneiden. In einer großen Schüssel alle Zutaten vermengen und die Apfelwürfel unterheben. In einer eingefetteten Springform den Teig für 55 Minuten bei 175° Umluft backen. Zum Servieren mit Puderzucker garnieren oder 2 Äpfel in Spalten schneiden und rundherum auflegen wie auf unserem Bild (s. Rückseite).

Guten Appetit
Alexandra Greil

Rezept: Alexandra Greil, Fotos: vero design

Rezepte von Iffeldorfern für Iffeldorfer.

Wenn Sie uns Ihr Lieblingsrezept verraten wollen, dann senden Sie bitte ein eMail an:
dorf@journal.iffeldorf.de





**Schneller dunkler
Apfelkuchen**